

TURNEN IN HESSEN



Ausgabe 206
Juni 2022
Einzelheft 3 €



VERBAND

**HTV trauert um
Karl-Heinz Bickel** — Seite 7

AKTIV

**Kongress – Planungen
schreiten voran** — Seite 15

HESSISCHE TURNJUGEND

**Erster HTJ-Parkour-
Treff** — Seite 20

VERBAND

LKTF 2022: Jetzt geht es los! — Seite 4



Die Wetterauer Druckerei ist eine der modernsten Bogenoffsetdruckereien in der Region. Wir bieten Ihnen ein breites Leistungsspektrum rund um den Druck, um jedes gewünschte Produkt effektiv, hochwertig und kurzfristig produzieren zu können.

WIR SIND IHR FULL-SERVICE-DIENSTLEISTER

- Produktion von Drucksachen ab der Auflage von 1 Exemplar
- qualitativ hochwertige Beratung zur Erzielung der besten Ergebnisse für Ihren Bedarf
- Grafikabteilung zum Satz Ihrer Druckobjekte sowie zur umfangreichen Bildbearbeitung
- Lettershop für die Personalisierung und den Versand an Ihre Kunden
- eigener Fuhrpark für die direkte und zuverlässige Auslieferung

UNSER PLUS FÜR SIE:

WD-Druckprodukte sind garantiert CO₂-geprüft und CO₂-kompensiert

Die Wetterauer Druckerei fördert seit Jahrzehnten Verbände, Vereine, sozial/kulturelle Einrichtungen und unterstützt den Denkmalschutz.

**WD WETTERAUER
DRUCKEREI**

61169 Friedberg • Am Kindergarten 1 • www.wdfb.de

Print  kompensiert
Ident-Nr. 118443

 **ovagNatur**
MEIN ÖKO-TARIF.
NACHHALTIG, SAUBER.



Lernen und Handeln für unsere Zukunft
Mitglied in der Aktion
„100 Unternehmen für den Klimaschutz“



Impressum

Herausgeber

Hessischer Turnverband e.V.
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt am Main

Verantwortlich für den Inhalt

Hessischer Turnverband e.V.

Redaktion

Milena Appel, Ann-Kathrin Oberst,
Bettina Homburg
Tel.: 06631 / 705-0
Fax: 06631 / 705-22
E-Mail: presse@htv-online.de

Layout und Satz

Thomas Szameitpreuksch
design13
www.design13.de

Bilder

Soweit nicht anders vermerkt, stammen alle
Fotos, Bilder und Grafiken aus dem HTV-Archiv.

Druck

Wetterauer Druckerei und Verlag,
Am Kindergarten 1–3, 61169 Friedberg

Mit vollem Namen gekennzeichnete Beiträge
stellen nicht in jedem Fall die Meinung des
Hessischen Turnverbandes dar. Turnen in
Hessen erscheint am 1. jeden Monats.
Nachdruck aller Originalbeiträge ist nur mit
ausdrücklicher Quellenangabe gestattet.

Bestellung

Sanja Benci, s.benci@htv-online.de
ISSN 1861-1338

Abo-Preis

24,- Euro im Jahr; Kündigungsfrist jährlich,
spätestens bis 30.09.

Auflage 3.000

Titelbild

Milena Appel

EDITORIAL

Jetzt aber wirklich

So, nun passiert es tatsächlich. Wer hätte das noch vor ein paar Wochen gedacht. Das Landeskinderturnfest findet wie geplant statt und die monatelangen Vorbereitungen kommen so langsam zu einem Ende. Die letzten Infos und alles, was rund um das Fest noch spannend ist, haben wir nochmal zusammengetragen.

Nun ist das aber natürlich nicht alles, was uns tagtäglich umtreibt. Auch die zweite Jahreshälfte hat noch so einiges zu bieten. Wir bleiben aktiv!

In diesem Sinne wünsche ich viel Spaß beim Lesen!



Bettina Homburg
Redaktion
Turnen in Hessen

Inhalt

- 4** Landeskinderturnfest: Gut zu wissen
- 6** #sportVEREINTuns – Erfolgreiche Kampagne geht in nächste Runde
- 7** HTV-Ehrenmitglied Karl-Heinz Bickel verstorben
- 8** Trauer um Erich Zinsheimer
- 9** Schu schreibt
- 10** Jukka Nissinen und Cooper Fuckner gewinnen beim Metropol-Cup Rhein-Neckar
- 10** Hessische Gymnastinnen räumen alle Titel ab
- 11** Alle Titel bei Süddeutschen Jugendmeisterschaften nach Hessen geholt
- 11** Talentsichtung der Schülerinnen SLK 10
- 12** Erfolg für Hessen beim Regio-Cup
- 12** Talentsichtung und DTB-Nachwuchs-Cup bilden erfolgreichen Saisonabschluss der Gymnastinnen
- 13** Aufgebot für die Europameisterschaften steht fest
- 13** Gelungener Auftritt beim LTV-Pokal im Trampolinturnen
- 15** Vorbereitungen laufen auf Hochtouren
- 16** Parkour-Fachmodul startet in den Sommerferien
- 17** Aus- und Fortbildungsprogramm der zweiten Jahreshälfte
- 20** Erster HTJ-Parkour-Treff der Hessischen Turnjugend
- 21** Oster-Turn-Camp mit Eilo
- 22** Vollversammlung der Hessischen Turnjugend
- 23** Mit Eilo zum perfekten Reel – Medienwerkstatt 2022
- 24** Peppa Pig lernt turnen
- 27** Turngaue Frankfurt/Lahn-Dill/Mittelhessen/Odenwald/Werra





Landeskinderturnfest: Gut zu wissen

Die Vorbereitungen sind in den letzten Zügen, Ende Mai wurden die Turnfestunterlagen an alle angemeldeten Vereine verschickt und schon in wenigen Tagen heißt es: „Endlich wieder Turnfest!“ Am 7. Juni haben ab 18:30 Uhr alle Interessierten nochmal bei einem Online-Sprngtisch die Möglichkeit, Fragen zu stellen, um bestens informiert und organisiert zum Turnfest anzureisen.

Pasta-Party und freier Schwimmbadeintritt

Eine organisatorische Herausforderung ist für viele auch die Verpflegung einer großen Gruppe am Abend nach einem aufregenden Turnfesttag. Daher lädt dm-Drogeriemarkt alle Turnfestteilnehmenden zur Pasta-Party am dmBio Cube auf der Turnfestmeile ein: Am Freitag oder Samstag könnt ihr euch ab 17 Uhr eine Portion Pasta pro Person abholen, wenn ihr euch dafür angemeldet habt. Die Wertmarken dafür erhaltet ihr an der Turnfestzentrale.

Ein weiteres tolles Angebot machen die Frankfurter Bäder: Ins Freibad Silobad erhalten alle mit Festkarte freien Eintritt von Freitag bis Sonntag.

Als Tagesgast vor Ort

Auch Turnfestgäste ohne Festkarte haben die Möglichkeit, bei allen Shows und Wettkämpfen kostenfrei zuzuschauen. Lediglich für die Teilnahme an den Mitmachangeboten wird eine Aktionskarte für 5 Euro benötigt, die an der Turnfestzentrale auf der Turnfestmeile am Mainufer erhältlich ist.

Wer mit dem Auto anreist, kann die Parkplätze „Paulistraße“ und „Industriepark Höchst Tor Ost“ nutzen. Hier stehen kostenfreie Park-

plätze der Firma Infraser von Freitag, 10 Uhr, bis Sonntag, 16 Uhr, zur Verfügung. Da die Wege kurz und der öffentliche Nahverkehr gut ausgebaut sind, empfehlen wir sowohl Tagesgästen als auch Teilnehmenden die Anreise mit dem Zug.

Mit dem Zug anreisen und gewinnen

Für Gruppen ist die Anreise mit dem Zug nicht nur interessant, um sich die schwierige Parkplatzsuche vor Ort zu sparen, es gibt auch noch die Chance, etwas zu gewinnen. Als Gewinn wartet auf die größte Gruppe und die Gruppe mit der längsten Anreise jeweils ein Gutschein über 100 Euro von Benz. Unter allen weiteren teilnehmenden Gruppen werden außerdem drei weitere ausgelost, die Gutscheine von Benz im Wert von 150 Euro, 100 Euro und 50 Euro erhalten. Damit euer Verein im Lostopf landet, sendet zusammen mit einer eurer Fahrkarten ein Foto von der Zugfahrt an info@landeskinderturnfest.de und füllt die Umfrage auf www.landeskinderturnfest.de aus, in der ihr euren Verein und eine Ansprechperson angebt. Seid kreativ und lasst uns sehen, dass es für euch zum Landeskinderturnfest geht! Der Einsendeschluss ist der 26. Juni 2022.

Meet & Greet mit Eilo

Ihr wollt Eilo und weitere Maskottchen treffen? Dann kommt zu unserem Meet & Greet am Freitag von 13 bis 15 Uhr oder am Samstag zwischen 12 und 13 Uhr.

Kaum Einschränkungen durch Corona

Die aktuelle Situation in Bezug auf die Corona-Pandemie lässt es zu, dass es voraussichtlich ein Turnfest ohne große Einschränkungen geben kann. Wir empfehlen, vereinsintern vor der Abreise zu Hause einen Selbsttest durchzuführen – unabhängig vom Impf- oder Genesenen-Status der Teilnehmenden.

Grundsätzlich solltet ihr immer einen Mund-Nasen-Schutz (FFP2-Maske oder medizinische Maske) greifbar haben, da es an vereinzelten Orten zu einer Maskenpflicht kommen kann. In verschiedenen Gebäuden gelten unterschiedliche Regelungen, daher hängen an den Eingängen die jeweiligen Hinweise aus.

Das vollständige Hygienekonzept wird unter www.landeskinderturnfest.de veröffentlicht.

Wir wünschen viel Spaß beim Landeskinderturnfest!

Ann-Kathrin Oberst

Online-Sprngtisch: Countdown – Letzte Infos zum Ablauf und eure persönlichen Rückfragen

Das Landeskinderturnfest klopft quasi schon an die Tür und wir sind mindestens genauso aufgeregt, wie alle Turner*innen, Volunteers und Co.

Es gibt da aber noch eine Frage, die euch auf dem Herzen liegt? Der Online-Sprngtisch am 7. Juni ab 18:30 Uhr ist dafür genau richtig und fungiert als offene Sprechstunde für euch – kommt vorbei, holt euch letzte Infos zum Ablauf des Landeskinderturnfests und werdet noch die ein oder andere Frage bei uns los. Wir freuen uns, euch im gewohnt lockeren Rahmen des Online-Sprngtischs noch ein letztes Mal vor dem Landeskinderturnfest zu begrüßen.

#SPORT
VEREINT
UNS
Sommer

21.06.-23.09.2022

Ihr plant in diesem Sommer ein Vereinsfest, einen Tag der offenen Tür, eine Kinderfreizeit, eine Sommeraktion mit Stockbrot und Kanutour oder ähnliche Events? Dann werdet Teil unseres #sportVEREINTuns-Sommers!

Im neuen Aktionszeitraum 21.06.-23.09.2022 unserer Kampagne #sportVEREINTuns rufen wir alle hessischen Vereine dazu auf, Teil einer großen Sportgemeinschaft zu sein und sich mit ihren Veranstaltungen am #sportVEREINTuns-Sommer zu beteiligen. Wir stellen euch dazu erneut verschiedene Plakate, Social-Media-Posts und weitere Materialien zur Verfügung, die Ihr zur Bewerbung eurer Events ohne viel Aufwand verwenden könnt:

www.lieblingsverein.de/sportvereintuns-vorlagen/sportvereintuns-hs.html

Damit ihr vielleicht noch mehr Besucher/innen, Teilnehmende und potenzielle Vereinsmitglieder in eurer Stadt oder Gemeinde erreichen könnt, teilt uns eure Veranstaltung oder Aktion gerne per E-Mail mit: sportvereintuns@lsbh.de.

A

Alle teilnehmenden Vereine werden als Teil des #sportVEREINTuns-Sommers auf einer Hessenkarte verlinkt.



Der OCR Frankfurt gewann die Burpee-Challenge im Rahmen des „Gesundheitsmonats“. Foto: OCR Frankfurt.

#sportVEREINTuns – Erfolgreiche Kampagne geht in nächste Runde

Gemeinsam mit dem Landessportbund Hessen (lsb h) und dem Hessischen Ministerium des Innern und für Sport hat der Hessische Turnverband vor knapp einem Jahr die Kampagne #sportVEREINTuns adaptiert. Das Ziel: Vereinen die Möglichkeit geben, sich als sympathische und offene Gemeinschaft in der Öffentlichkeit zu präsentieren und neben der Bewegung vor allem das Miteinander zu stärken. Weil das sehr gut ankommt, geht die Kampagne nun in die nächste Runde: #sportVEREINTuns-Sommer lautet der Name der Aktion, die vom 21. Juni bis zum 23. September laufen wird.

„Mit dieser Sommer-Aktion wollen wir unseren Vereinen die Möglichkeit geben, Vereinsfeste, Tage der offenen Tür, Kinderfreizeiten oder andere Aktionen im Sommer professionell und öffentlichkeitswirksam zu bewerben“, erläutert Daniela Herrlich, die beim lsb h zusammen mit einem mehrköpfigen Team die Kampagne begleitet. Erneut werden HTV und lsb h Vorlagen für Plakate, Social-Media-Posts und weitere Materialien bereitstellen, die Vereine zur Bewerbung ihrer Veranstaltungen nutzen können – niedrighschwellig und ohne viel Aufwand. Vereine sind außerdem dazu aufgerufen, ihre Veranstaltungen zu melden und auf der Website der Kampagne zu hinterlegen.

Dadurch besteht die Chance, noch mehr Besucher*innen und potenzielle neue Mitglieder zu erreichen. Daneben liegt ein Schwerpunkt darauf, Erfahrungen und Wissen bei der Planung und Umsetzung von Veranstaltungen mit anderen Vereinen und dem Projektteam zu teilen. „Davon kann der organisierte Sport in Hessen sehr profitieren. Ein gutes Netzwerk hilft dabei, Ideen noch besser umzusetzen und ein Programm spannend, öffentlichkeitswirksam und auf den richtigen Kanälen zu präsentieren“, erklärt Herrlich. Alle teilnehmenden Vereine werden als Teil des #sportVEREINTuns-Sommers auf einer Hessenkarte verlinkt.

HTV und lsb h möchten mit der Kampagne

ne #sportVEREINTuns der Öffentlichkeit und potenziellen neuen Vereinsmitgliedern verdeutlichen, welchen hohen gesellschaftlichen Stellenwert der organisierte Sport mit seinen ehrenamtlichen Strukturen hat und wie vielfältig das Angebot der hessischen Vereine ist. Dieses Ziel war auch mit dem digitalen „Gesundheitsmonat“ verbunden, der im März und April ein breites Programm mit zahlreichen Workshops, Mitmachaktionen und Fachbeiträgen bot und sehr gut angenommen wurde. „Wir haben Teilnehmende erfolgreich auf die Angebote unserer Vereine aufmerksam gemacht. Ich denke, dass der eine oder die andere nun Mitglied wird“, berichtet Herrlich.

Sieger der „Burpee-Challenge“ stehen fest

Teil des „Gesundheitsmonats“ war auch eine „Burpee-Challenge“, die sich an alle hessischen Vereine richtete. Mitglieder waren aufgefordert, während des Aktionszeitraums auf Instagram oder Facebook Bilder oder Videos zu teilen, die sie bei der fließenden Bewegung vom Streckesprung in die Liegestützhaltung und umgekehrt zeigen. Das taten viele Vereine – und deshalb fiel der Jury die Auswahl der Gewinner nicht leicht. Die Nase vorn hatten am Ende der OCR Frankfurt, der TSV Butzbach (Volleyball) und die TG Camberg, die sich über attraktive Preise freuen durften.

Daniel Seehuber/Malin Hoster

Werbemittel selbst erstellen

Die Erstellung von Plakaten oder Flyern kann unter Umständen viel Zeit kosten. Mit den Werbemittel-Vorlagen der Kampagne #SportVEREINTuns minimiert der Verein sowohl den zeitlichen Aufwand als auch die damit verbundenen Kosten für professionelle Plakate, Flyer, Social-Media-Posts etc. Unter www.lieblingsverein.de Werbemittel auswählen und einfach Vereinslogo und ggf. noch eigene Fotos hochladen. Fertig ist das Werbemittel.



HTV-Ehrenmitglied Karl-Heinz Bickel verstorben

Als am 12. Mai die Urne von Karl-Heinz Bickel zu Grabe getragen wurden, war dies auch ein trauriges Wiedersehen vieler älteren Turnerinnen und Turner. Dies war kein Zufall, denn Karl-Heinz war der letzte echte Oberturnwart des Hessischen Turnverbandes. Einhellig betonten dabei alle – und allen voran HTV-Präsident Ulrich Müller in seinem Nachruf – seine Leidenschaft und sein unermüdliches Engagement für die Turnbewegung.

Zwölf Jahre prägte er das Turnen in Hessen aktiv mit, auf dem Papier sowie als Landesoberturnwart und nach der Reform 1996 als Vizepräsident Allgemeines Turnen. Im Anschluss an seine Amtszeit ernannte ihn der Landesturntag zum HTV-Ehrenmitglied. Dabei gönnte sich Karl-Heinz noch keinen turnerischen Ruhestand, denn als es in seinem Heimatturngau Feldberg eng wurde, sprang er in die Bresche, übernahm den vakanten Vorsitz und wendete viel drohendes Ungemach ab. Vier Jahre stand er dem Turngau vor, in dem er seit 1970 schon als Leichtathletik- und Gauoberturnwart engagiert war.

Vielen von uns ist Karl-Heinz aber in Erinnerung geblieben als ein Leuchtturm und ein vehementer Streiter für unsere Turnfeste. Egal ob Bergturnfest (und besonders jenes auf dem

Feldberg), Landes- oder Deutsche Turnfeste – er „brannte“ für die Sache der gemeinsamen Bewegung und das gemeinsame Feiern. Das Gleiche gilt auch für die Gymnaestraden, so ist es auch kein Zufall, dass in seine Amtszeit die einzige Landesgymnaestrada (2001 in Hanau) fiel, und dass er bei einer solchen Veranstaltung auch seine Frau Helga kennenlernte, die sich ebenfalls viele Jahre als Fachwartin im HTV engagierte.

Karl-Heinz Bickel verstarb am 28. April nach langer und schwerer Krankheit. Das Mitgefühl und die Anteilnahme der hessischen Turner*innen gilt seiner Frau Helga und seiner Familie. Wir werden ihn stets ein Andenken bewahren.

Joachim Schuchardt



Trauer um Erich Zinsheimer

In großer Dankbarkeit nimmt der Turngau Wetterau-Vogelsberg und der Hessische Turnverband Abschied von Erich Zinsheimer. Er verstarb Ende April im Alter von 91 Jahren.

Sein Engagement im Turnen begann in den frühen 60er Jahren des letzten Jahrhunderts in seinem Heimatort als Vorsitzender seines TV Rainrod. Und von dort aus machte er sich für die leichtathletischen Mehrkämpfe im Turnen stark. Dies war sein Schwerpunkt, weshalb er derlei Aufgaben seit dem Landesturnfest 1969 in Kassel auch auf Gau- und Landesebene übernahm. Ganz besonders am Herzen lag ihm allerdings das Hoherodskopf-Bergturnfest, für das er sich bis ins hohe Alter stark machte. Nicht nur als Organisator und Kampfrichter, sondern auch in seiner Heimatstadt Schotten wirkte er für ein besonderes Bergturnfest auf gepflegten Anlagen.

Seine ruhige und sachorientierte Art, gepaart mit viel Empathie prägten auch den Turngau Wetterau-Vogelsberg für mehr als zwei Jahrzehnte. Nach 23 Jahren war es denn auch nur konsequent, ihn zum Ehrenvorsitzenden zu ernennen und ihn von Seiten des HTV mit der höchsten Würdigung, der Friedrich-Ludwig-Weidig-Plakette auszuzeichnen. Daher werden nicht nur die Turnerinnen und Turner in der Wetterau, sondern auch hessenweit, Erich Zinsheimer in bester Erinnerung halten.

Joachim Schuchardt

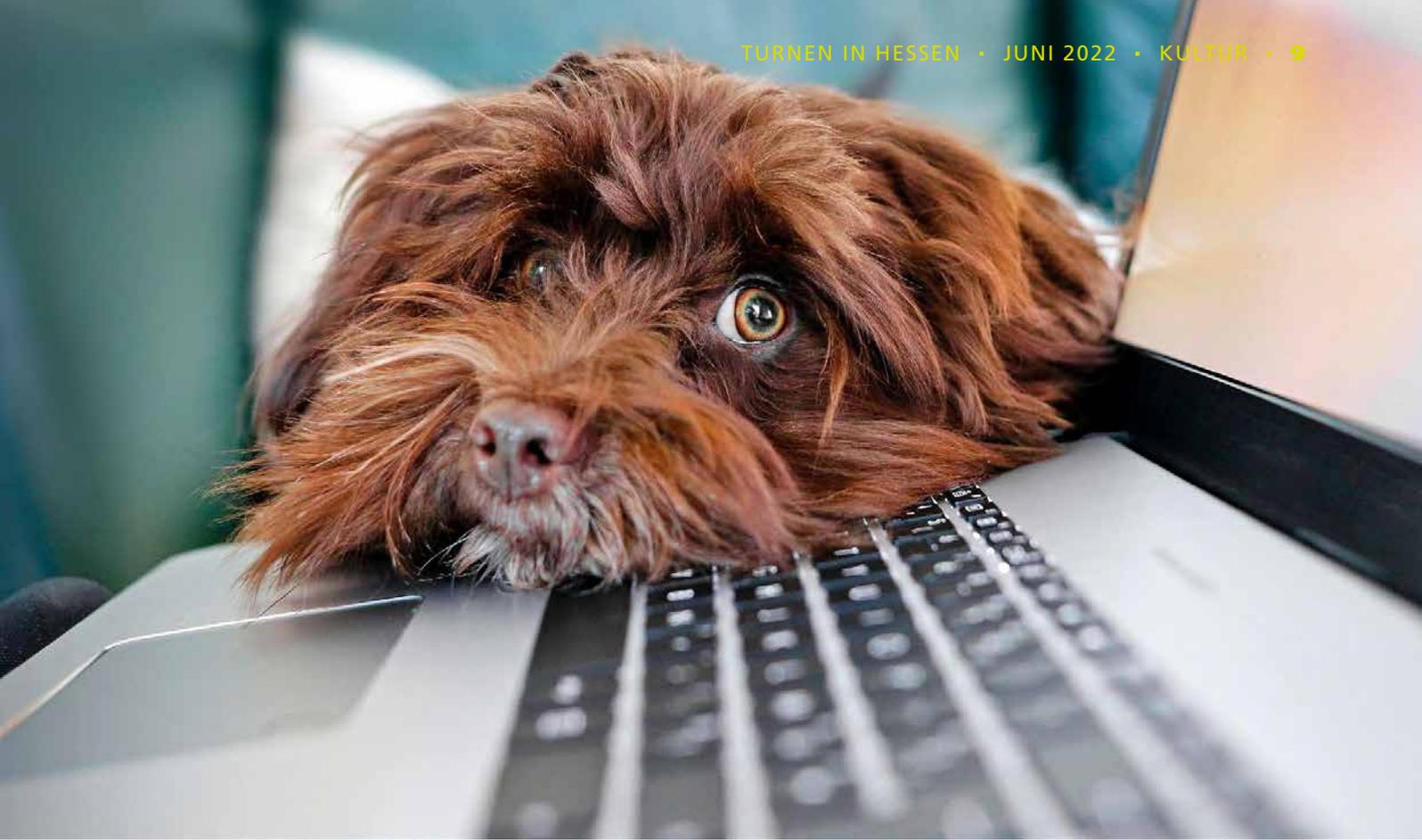


Foto: pixabay

SCHU SCHREIBT

Wie sich die Katze in den Schwanz beißt

Eines meiner liebsten Anliegen ist es ja, den kleinen, leeren Kopf aus dem Suppenteller zu heben und über den Rand zu spähen. Tut uns Turner*innen gut, finde ich. Manchmal gelingt das ja auch, dann lugen die oberen Augenlider halboffen aus der Turnbrühe heraus. Und dann sieht man um sich herum ... Fußball, zum Beispiel. Das hilft dann aber nur bedingt und macht das Ganze auch nicht schmackhafter. Deshalb war hier immer mal wieder auch von Bewegungsgewohnheiten und Kochen, Aufräumen und Abräumen die Rede, eben nur, um mal das Haupt aus der Turnblase zu erheben. Klingt aber genauso verbraucht, wie die anderen sogenannten Megathemen namens Klimawandel oder Digitalisierung. Nein, hier soll es ja um das Besondere, das Andere und Entlegenerere gehen. Also lassen sie uns mal über Tiere sinnieren.

Wir wären keine richtigen Turner*innen, würden wir da nicht zuerst an die Primaten denken. Niemand bewegt sich eleganter am Reck oder Balken und das auch noch Gender-unabhängig. Das ist despektierlich, finden sie jetzt nicht ganz zu Unrecht, zumal wir ja gerade das Turnen nicht so sehr in den Mittelpunkt rücken wollten. Aber auch die drei berühmten Äffchen passen gut, Sie haben ja keine Vorstellung davon, was in so einem Turnverband los ist. Fragen Sie ruhig mal unseren Präsidenten. Womit wir schon wieder inmitten des Suppentellers schwimmen, aus dem wir uns ja mit einem gekonnten Schwimmzug erretten wollten.

Genau. Hund oder Katze. Das sind doch einmal Themen, die das geneigte Publikum bewegen, zumindest wenn man die Anzahl der

Katzen- und Hundevideos auf Youtube als empirische Berechnungsgröße nimmt. Ich bin nämlich auf den Hund gekommen. Was jetzt nicht heißen soll, dass sich mein Geisteszustand nochmals verschlechtert hätte, sondern derzeit bin ich die Hundesitting-Station für unsere Nachbarn, oder besser gesagt deren schwarzen Mischlingsdame namens Uschi. Eine schöne Sache an sich. Man kommt öfter und regelmäßig vor die Tür, erfreut sich andauernder und hartnäckiger Kuschelattacken, und nach drei Wochen, wenn man leid ist, im heftigen Gewitterregen auf das kleine oder große ... , Sie wissen schon, zu warten, dann gibt man die Verantwortung einfach wieder ab. Außerdem fangen die Haare auf dem Teppich an zu nerven. Und diese Verpflichtung, dreimal am

Tag mit dem Hund vor die Tür zu müssen. Das ist ja wie der regelmäßige, zweimalwöchentliche Besuch in der Trainingsstunde. Man muss irgendwie, will aber nicht.

Womit wir dann doch wieder in der Turnsuppe gelandet wären, wenn auch ganz anders als gedacht. Da beißt sich sozusagen die Katze in den Schwanz (endlich mal eine passende Tier-Allegorie!): Mir scheint's, als ob man das mit der Verantwortung nicht mehr so genau nimmt. Egal ob für ein Haustier oder den Turnverein. Hauptsache man ist nichts und niemanden gegenüber verpflichtet. Und unverbindlich, das ist ganz wichtig. Schade nur, dass dann unser Solidarsystem zusammenbricht oder Uschi uns auf den Teppich ka...

Joachim Schuchardt

GERÄTTURNEN MÄNNLICH

Jukka Nissinen und Cooper Fuckner gewinnen beim Metropol-Cup Rhein-Neckar

Aus Hessen traten 22 Turner beim 6. Metropol-Cup Rhein-Neckar in Heidelberg an. Mit starken Übungen beeindruckte Jukka Nissinen aus dem Leistungszentrum Frankfurt. Er gewann sowohl die Altersklasse (AK) 15/16 als auch das Altersklassenduell gegen den älteren Berkay Sen (TB Essen-Altendorf 1884) aus der AK 17/18. In seiner Altersklasse auf Platz eins stand auch Cooper Fuckner (DTB-TTS Kassel/Nordhessen).



Jukka Nissinen (Leistungszentrum Frankfurt) ganz oben auf dem Podest.

Foto: Andreas Kollig

Neben dem Leistungszentrum Frankfurt und der Turntalentschule Kassel war auch die Vereine SGK Bad Homburg und KTV Obere Lahn am Start.

Bei den jüngsten Teilnehmern, der AK7, gab es eine knappe Entscheidung zwischen Nathanael Hammelmann (SV Halle) und John Höffner (Frankfurt), welche der Haller mit 53,750 Punkten zu 53,750 Punkten für sich entscheiden konnte.

In der AK 9 erkämpfte sich Jasper Nolte (LZ Frankfurt) den zweiten Platz mit 52,325 Punkten. Melvin Schuster (Kassel) verpasste mit Rang vier das Podest.

In der AK 10 gelang es mit guten Übungen an allen Geräten sowie der besten Wertung am Reck den Sieg nach Nordhessen zu holen. Lukas Gaisdörfer (TV Lahr) und Lennox Altenberger (SV Halle) lagen mit 53,750 und 53,300 Punkten nur knapp hinter Couper mit 53,875 Punkten.

Louis Kasper (Kassel) schaffte in der AK 12 mit 104,250 Punkten den Sprung auf den dritten Platz.

In der Altersklasse 15/16 wusste Jukka Nissinen an diesem Wochenende zu brillieren. Nur am Boden war die Konkurrenz stärker, ansonsten

gewann er jedes Gerät und damit auch den Altersklassensieg. Auf Platz drei folgte Justus Sporleder (KTV Obere Lahn).

Im Metropolcup-Gerätfinale wurde Jukka für eine Klasse Übung an den Ringen ebenfalls mit Platz eins belohnt.

Kai Peters

GYMNASTIK

Hessische Gymnastinnen räumen alle Titel ab

Am Samstag, den 7. Mai 2022, fand der Regio-Cup Mitte in den Gymnastik Kür-Stufen in Gersweiler statt, Ausrichter war der TV Fechingen e. V. Die Gymnastinnen aus Hessen, dem Saarland und dem Rheinland starteten bei diesem Wettkampf, um die Qualifikation für den Deutschland-Cup Gymnastik Einzel zu schaffen, der am 25. und 26. Juni 2022 in Eschborn stattfindet.



Alle gestarteten Gymnastinnen aus Hessen. Foto: Regina Basel

Aus Hessen reisten Gymnastinnen der SG Sandbach, des TV Eschborn, des TV Seulberg und des TV Langen an. Mit ihren spritzigen und sauber geturnten Übungen waren unsere Hessinnen auf den vorderen Plätzen platziert. In vier Altersklassen kämpften sie um ihre Startplätze beim Deutschland-Cup.

Der Wettkampf begann mit der stark besetzten K8, an Ball und Band ging es für 21 Gymnastinnen um sechs Startplätze beim Deutschland-Cup. Die Gymnastinnen sind 11 bis 14 Jahre alt. In diesem Wettkampf konnte sich Lale-Nur Göktepe vom TV Eschborn mit 26,066 Punkten durchsetzen. Der zweite Platz ging an den Rheinischen Turnerbund, den dritten Platz erturnte sich Maya Tag (TV Eschborn) mit 25,135 Punkten. Darüber hinaus qualifizierte sich Esmeralda Rosati Aberg, ebenfalls vom TV Eschborn, für den Deutschland-Cup.

Im WK K9 starteten zwölf Gymnastinnen aus den drei Landesturnverbänden. Helen Hoffmann (SG Sandbach) gewann mit überzeugend sicheren Übungen und 32,032 Punkten ihren dritten Regio-Cup in Folge. Die Plätze zwei und drei gingen nach Hessen. Yeoreum Kim (TV Eschborn, 28,298 Punkte) und Isabell Frank (TV Seulberg, 26,766 Punkte) erturnten sich diese und sind für den Deutschland-Cup Gymnastik in Eschborn qualifiziert. Durch eine Wildcard für den Ausrichter kann auch Lara-Elif Göktepe (TV Eschborn, 24,332 Punkte) am Deutschland-Cup teilnehmen.

Parallel turnten die K10 (18+) und die K10 (25+) einen Dreikampf mit den Geräten Seil, Ball und Band. Elf Gymnastinnen kämpften um die vier Qualifikationsplätze in der K10. Anastasia Häring turnte mit allen drei Geräten einen sicheren Wettkampf und siegte mit 46,348 Punkten sehr souverän. Die weiteren Plätze auf dem Treppchen gingen an den Saarländischen Turnverband und den Rheinischen Turnbund, zusätzlich qualifizierten sich Diana Ritter (TV Seulberg, 40,265 Punkte) und Soh-Ri Kim (TV Eschborn, 39,983 Punkte).

In der K10 (25 Jahre und älter), ebenfalls mit Seil, Ball und Band, siegte Fabienne Harreus (TV Seulberg, 43,381 Punkte) vor ihrer Schwester Chantal (34,447 Punkte).

Ein erfolgreicher Wettkampf liegt hinter den hessischen Gymnastinnen und ihren Trainerinnen: Von den 18 möglichen Startplätzen haben sich die hessischen Gymnastinnen elf erturnt.

Regina Basel

RHÖNRADTURNEN

Alle Titel bei Süddeutschen Jugendmeisterschaften nach Hessen geholt

Die Rhönradturner*innen vom TSV Taunusstein und der SG Grün-Weiß-Darmstadt dominierten die Süddeutschen Jugendmeisterschaften und brachten gleich sechs Titel mit nach Hause.



Hoch konzentriert meistert Sarah Hennig ihre Spiralekür und wird Süddeutsche Meisterin in der AK 12. Foto: Stefan Serth

Bei den jüngsten Turnerinnen der Altersklasse 12 erturnte sich Sarah Hennig aus Taunusstein insbesondere durch ihre starke Geradekür einen Vorsprung von über einem Punkt und landete damit ganz oben auf dem Treppchen. Auch ihre Vereinskameradin Mia Seiwert meisterte ihre ersten überregionalen Meisterschaften ganz hervorragend und belegte Platz drei. Neben Sarah und Mia qualifizierte sich auch Rachel Fuller aus Darmstadt auf Platz sechs für die in Hannover stattfindenden Deutschen Jugendmeisterschaften.

In der nächsthöheren Altersklasse 13/14 freuten sich ebenfalls zwei Taunussteiner*innen über den Titelgewinn. Nils Münster errang mit

17,75 Punkten Platz eins bei den Jungen und Lena Lyding gewann mit 20,70 Punkten im Wettbewerb der Mädchen. Lena lag nach den Disziplinen Sprung und Gerade noch leicht zurück, konnte sich aber durch eine tolle Geradekür mit einem hauchdünnen Vorsprung an die Spitze setzen. Auch die Taunussteinerin Katharina Oer, die Platz sieben belegte, freut sich nun auf ihre Teilnahme bei den Deutschen Jugendmeisterschaften.

In der Altersklasse 15/16 männlich ging der Titel nach Darmstadt, und zwar an Bero Schröter, der außerdem bei den kommenden Jugendweltmeisterschaften an den Start gehen wird.

In der AK 15/16 weiblich absolvierte Johanna Calmano aus Taunusstein einen hervorragenden Wettkampf. Mit Höchstwertungen in allen drei Disziplinen (Sprung, Spirale und Gerade) ließ sie die Konkurrenz weit hinter sich und gewann mit 25,80 Punkten den Titel als Süddeutsche Meisterin. Ihre Taunussteiner Trainingspartnerinnen Milena Stoll, Liv Baum und Louisa Hack erreichten die Plätze drei, vier und neun, wodurch sie ebenfalls bei den Deutschen Jugendmeisterschaften startberechtigt sind. Schließlich bewies bei den ältesten Turnerinnen der AK 17/18 Emma Gerlitz aus Darmstadt ihre Topform. Sie lag in der Endabrechnung mit 29,60 Punkten nur 0,2 Punkte vor ihrer Konkurrentin Lea Gmeiner vom TV Senden-Ay. Beide gelten bei den anstehenden Jugendweltmeisterschaften als Favoritinnen, sodass die Süddeutschen Meisterschaften quasi einen Probedurchlauf darstellten.

Neben Emma haben sich aus Hessen auch Enrica Krappatsch aus Taunusstein als fünfte, Sara Richter von der TGS Bieber als sechste, Antonia Schweers aus Nieder-Eschbach als siebte und Klara Kiefer, ebenfalls aus Bieber, auf Platz elf gut geschlagen und sich für die DM qualifiziert.

Sarah Metz

RHYTHMISCHE SPORTGYMNASTIK

Talentsichtung der Schülerinnen SLK 10

Die Sportgymnastinnen der Schülerinnenleistungs-klasse 10 (SLK10) eröffneten mit ihrem Jahreshöhepunkt die Suche nach den nationalen Titelträgerinnen in der Rhythmischen Sportgymnastik, die mit dem Multisport-event Finals 2022 Ende Juni ihren Abschluss findet.



Gewinnerin Melissa Dietsch. Foto: Mariya Muzychenko

Mit Alisia Stefurak und Sofia Titkova vom TV Eschborn und Laura Victoria Efos von der TSG Neu-Isenburg, konnten sich gleich drei hessische Gymnastinnen für die Talentsichtung qualifizieren.

Alisia sicherte sich im Feld der 27 Starterinnen die Bronzemedaille, Sofia belegte den sechsten Rang und Laura erturnte sich Platz 15.

Melissa Diete vom TSV Mommenheim, die seit Januar dieses Jahres bei Irina Martens im LLZ Frankfurt trainiert, gewann mit über vier Punkten Vorsprung die Talentsichtung Schülerinnen SLK 10.

Nancy Burger

Erfolg für Hessen beim Regio-Cup

Die hessischen Wettkampfklasse-Gymnastinnen, die sich im Rahmen der Hessischen Meisterschaften qualifiziert hatten, nahmen vom 30. April bis 1. Mai 2022 am Regio-Cup Mitte in Borken teil. Viele von ihnen konnten mit ihrer Leistung überzeugen, sich vorderste Plätze sichern und sich sogar für den Deutschland-Cup bzw. die Talentsichtung der Schülerinnen qualifizieren.



Jubelnde Gymnastinnen der SWK. Foto: Ilona Klein

In der Schülerinnen-Wettkampfklasse konnten sich aus 32 Starterinnen vier hessische Athletinnen für die Talentsichtung der Schülerinnen am 15. Mai 2022 in Mainz qualifizieren: Marina Lopotenco (1. Platz), Emily Maier (2. Platz), Suzana Fantaziu (3. Platz) und Alexandra Sofie Alles (4. Platz, alle SKG Sprendlingen). Zwei weitere Sportlerinnen schafften die direkte Quali nicht, stehen aber auf der entsprechenden Reserveliste.

Aus der Juniorinnen-Wettkampfklasse schafften aus 25 Starterinnen gleich sechs hessische Juniorinnen die Qualifikation für den Deutschland-Cup am 11. und 12. Juni 2022 in Dahn: Anna Zagurnyj (2. Platz/SKG Sprendlingen), Christina Braun (4. Platz/SKG Sprendlingen), Emma Pauline Hempel (5. Platz/TSG 1885 Neu-Isenburg), Lara Kovacs (6. Platz/TSG 1885 Neu-Isenburg), Julia Schweizer (12. Platz/SKG Sprendlingen), Katharina Grüner (13. Platz/SKG Sprendlingen).

In der Freien Wettkampfklasse konnten sich aus 33 Starterinnen Nele

Reinhardt vom TV Ober-Ramstadt auf dem sechsten Platz und direkt dahinter auf Platz sieben Katrin Maier (SKG Sprendlingen) über die erfolgreiche Qualifikation zum Deutschland-Cup freuen. Regina Gomer (TSG 1885 Neu-Isenburg/Platz 11) ist eine von zwei Reservegymnastinnen für den Deutschland-Cup.

Die qualifizierten hessischen Gymnastinnen treten in den kommenden Wochen dann gegen die besten Gymnastinnen der Regionen Nord, Mitte und Süd an. Dabei werden die besten Gymnastinnen der Wettkampfklasse in Deutschland ermittelt.

Ilona Klein

Talentsichtung und DTB-Nachwuchscup bilden erfolgreichen Saisonabschluss der Gymnastinnen

Am 14. und 15. Mai 2022 fand in Mainz die Talentsichtung der Schülerinnen-Wettkampfklasse sowie der DTB-Talent-Cup statt. Für die hessischen Wettkampfklasse-Gymnastinnen verlief auch der höchste und wichtigste nationale Wettkampf der Saison 2022 sehr erfolgreich.



Die Gymnastinnen von links nach rechts: Alexandra, Suzana, Marina, Emily.

Foto: Elena Alles

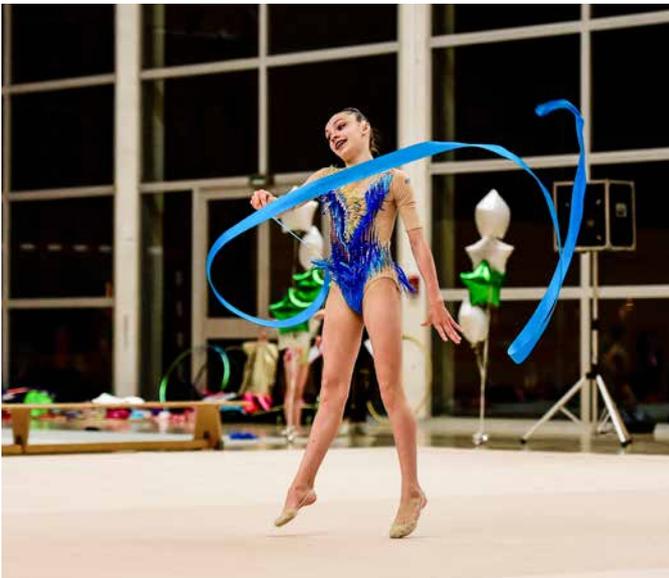
Am Samstag starteten vier SWK-Gymnastinnen von der SKG Sprendlingen 1886 e. V., die sich im Rahmen des Regio-Cups vor zwei Wochen für die Talentsichtung der Schülerinnen qualifiziert hatten. Sie traten gegen insgesamt 20 Gymnastinnen aus verschiedenen Landesturnverbänden Deutschlands an. Alle vier konnten sich Plätze unter den besten zehn sichern. Emily Maier war an diesem Tag die beste hessische Gymnastin des Tages und erturnte sich nur knapp hinter dem ersten Platz den zweiten Rang auf dem Treppchen. Mit dem Reifen belegte sie sogar Platz eins. Alexandra Sofie Alles freute sich über den dritten Platz auf dem Podest. Mit den Keulen belegte Alexandra sogar Rang zwei. Marina Lopotenco und Suzana Fantaziu rundeten das gute Ergebnis ab und erreichten mit der gleichen Gesamtpunktzahl nach drei Übungen den 10. Platz.

Erfolgreich ging es auch für die zwei Mannschaften von der SKG Sprendlingen und die eine Mannschaft von der TSG Neu-Isenburg beim DTB-Nachwuchs-Cup am Sonntag weiter. Sie präsentierten ihre Übungen mit fünf Seilen in jeweils zwei Durchgängen. Im Bundeswettkampf der besten 16 SWK-Gruppen erturnte sich die Gruppe der SKG Sprendlingen I (Victoria Fischer, Emily Maier, Alexandra Sofie Alles, Marina Lopotenco, Allegra Keuck) den ersten Platz des DTB-Nachwuchs-Cups 2022. Die Gruppe der SKG Sprendlingen II (Lea Mazzotta, Lisa Schneider, Noella Hofmann, Veronika Kruglova, Yelisaveta Yefimova und Suzana Fantaziu) freute sich über den 3. Platz auf dem Treppchen. Auf einem guten fünften Rang landete die TSG Neu-Isenburg (Daniela Caraculac, Taeun Lee, Veronika Stapel, Laura Victoria Efos, Natali Jermakova). Für die SWK ist die Wettkampfsaison mit dem höchsten nationalen Wettkampf der Schülerinnen in der Wettkampfklasse mit diesem Wettkampf beendet und alle freuten sich gemeinsam mit ihren Trainer*innen über ihre guten Ergebnisse.

Ilona Klein

Aufgebot für die Europameisterschaften steht fest

Die zweite Qualifikation für die Europameisterschaften der Juniorinnen in Tel Aviv (ISR) Mitte Juni dieses Jahres wurde vom Berliner Turn- und Freizeitsport-Bund ausgetragen. Bei den Juniorinnen, die bei der JEM vier Übungen zeigen werden, waren die sechs besten Gymnastinnen Deutschlands nach Berlin gereist.



Trotz guter Leistungen konnte sich Melissa Kar leider nicht für die JEM qualifizieren.

Foto: Kai Peters

Für Hessen startete bei der zweiten Qualifikation Melissa Kar von der SKG Sprendlingen. Bei der ersten Qualifikation Anfang März in Schmiden belegte sie noch den sechsten Platz, konnte sich nun aber deutlich steigern und beendete der Wettkampf auf Platz vier.

Die zweite JEM Qualifikation entschied Anna-Maria Shatokhin vom TSV Schmiden für sich, auf dem zweiten Platz folgte ihrer Vereinskamera-

din Lada Pusch und Dritte wurde vom VfL Sindelfingen Viktoria Steinfeld.

Somit werden Anna-Maria Shatokhin und Lada Pusch zur JEM fahren. Für Melissa Kar hat es leider am Ende nicht gereicht.

Nancy Burger

TRAMPOLINTURNEN

Gelungener Auftritt beim LTV-Pokal im Trampolinturnen

Beim LTV-Pokal treten die Landesturnverbände gegeneinander an, es turnen also Hessen-Teams gegen Niedersachsen, Bayern usw. Doch nur für die Altersklasse 9/10 ist der Name auch korrekt. Für die Älteren sind es eigentlich die Deutschen Meisterschaften der Landesturnverbände.



Die hessische Delegation. Foto: Anke Dannenberg

In diesem Jahr hat sich die SG Rodheim bereit erklärt, recht kurzfristig die Ausrichtung zu übernehmen. Das tolle Gelände und die super präparierte Halle erfreuten nicht nur die Trampolinturner*innen aus ganz Deutschland, auch mitgereiste Eltern und Geschwister kamen auf ihre Kosten. Für die acht hessischen Mannschaften war es zudem ein Heimspiel, Rosbach vor der Höhe ist nicht weit vom Stützpunkt entfernt.

Für die Klasse der 9- bis 10-Jährigen gibt es die Sonderregel, dass gemischte Mannschaften erlaubt sind. Hier turnten für Hessen Ella Alberterst, Frieda Steinbrenner, Mila Schreiter und Theodor Rink. Bei den jungen Athlet*innen klappte noch nicht alles nach Plan, zumal sie bei dem zumeist ersten großen Wettkampf sehr aufgeregt waren. Am Ende hieß es Platz fünf für Hessen und eine große Portion Wettkampferfahrung.

Mit der deutlich größeren Erfahrung stiegen die Jungs und Mädels der Altersklasse 11/12 in den Wettkampf ein und holten sich gleich beide Meistertitel. Sowohl Eunike Postiglione, Lara Graeser, Mia Döbbemann und Sophie Simon gewannen ihre Klasse. Gleiches gelang auch Mark Schwalm, Maximilian Klug, Matteo Beck und Linus Schönauer mit deutlichem Vorsprung.

Bei den 13- bis 14-jährigen Mädels war die Entscheidung recht eng. Carla Siegel, Greta Steinbrenner, Mira Schwalm und Thea Hohmann erkämpften sich die Bronzemedaille.

Nur zu dritt starteten Julius Bille, Luan Aronica und Maxim Reit in der

der Klasse der 13- bis 14-jährigen Jungs. Sie erkämpften sich im Team Hessen den Vizemeistertitel.

Für Emmy Kaupp, Felizitas Cremer, Maya Möller und Muriel Groha endete das Kopf-an-Kopf-Rennen in der Klasse 15 bis 16 Jahre mit dem Vizemeistertitel. Dabei erturnte Maya die Tageshöchstpunktzahl. Hessische Jungs waren in der Klasse nicht am Start.

In der Klasse der 17- bis 21-Jährigen turnten die ältesten Athlet*innen in diesem Wettkampf. Bei den Damen reichte es für Alice Gehrmann, Christine Schuldt, Nika Neumaier und Saskia Lauhöfer für den vierten Platz.

Im Männer-Team starteten drei 17- und ein 15-Jähriger für Hessen und ließen der Konkurrenz aber keine Chance. Jan Dannenberg, Miguel Feyh, Ryan Eschke und Valentin Risch erturnten nicht nur mit 27 Punkten Vorsprung den Meistertitel, sie stellten auch noch persönliche Rekorde auf, was auf die kommenden Wettkämpfe hoffen lässt. Ryan wird Deutschland bei der JEM vertreten, Miguel und Valentin gehen bei den Finals in Berlin an den Start. Viel Erfolg!

Der zweite Tag der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften im hessischen Rosbach vor der Höhe stand im Zeichen der Vereine. In drei Altersklassen wurden die Medaillen vergeben, acht davon holten hessische Teams.

Silber und Bronze holten hessische Mädchen-Teams in der Klasse der 11- bis 13-Jährigen. Silber ging an TT Niedernhausen mit Eunike Postiglione, Thea Hohmann, Sophie Simon und Mia Döbbermann.

In der Klasse der 11- bis 13-jährigen Jungs erturnten sich Matteo Beck, Maximilian Klug, Mark Schwalm und Maxim Reit im Team von Eintracht Frankfurt die Bronzemedaille.

Das Eintracht-Team der 14- bis 16-jährigen Mädels war nur zu dritt angetreten und hatte Pech mit Übungsabbrüchen. Am Ende hieß es Platz fünf für Mira Schwalm, Muriel Groha und Felizitas Cremer.

Eine weitere Bronzemedaille gab es für Linus Schönauer, Henry Braaf, Frederic Gordine und Julius Bille im Team der Frankfurt Flyers bei den 14- bis 16-Jährigen.

Die TG Dietzenbach mit Christine Schuldt, Vitalina Snikere, Maya Möller und Saskia Lauhöfer kam in der Damenkonkurrenz auf den dritten Platz. Platz vier erturnten sich Maya Köcher, Laura Bock, Alice Gehrmann und Nika Neumaier von Eintracht Frankfurt.

Spannend wurde es bei den Männern. Mit dem besten Einzelergebnis des Tages sicherte Miguel Feyh seiner Mannschaft die Silbermedaille. Mit ihm im Team vom DTV Die Kängurus starteten Paolo Feyh, Paul Dousa und Gian-Luca Nordmann. Die Bronzemedaille bei den Männern ging an das Team von Eintracht Frankfurt in der Besetzung Valentin Risch, Ryan Eschke, Justin Zehmer und Jan Dannenberg. Den fünften Platz erturnten sich Johannes Schipp von Branitz, Tim Germandt, Marcel Wessely und Philipp Spieß für den TV Eberstadt.

Anke Dannenberg



Noch kein Abo?

Mit der „TiH“ informiert der Hessische Turnverband seine Mitglieder monatlich über das aktuelle Geschehen im Verband und neue Entwicklungen im Turnen.

Bestellung und Probe-Abo:

Hessischer Turnverband
Frau Sanja Benci
Otto-Fleck-Schneise 8
60528 Frankfurt am Main
s.benci@htv-online.de

www.htv-online.de

6. HESSISCHER

**TURN & SPORT
KONGRESS**25.–27. NOVEMBER
FRANKFURT 2022

Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Der 6. Hessische Turn- und Sportkongress wirft seine Schatten voraus. Knapp sechs Monate vor Kongress-Start laufen die Vorbereitungen des Orga-Teams auf Hochtouren. Vom 25. bis 27. November laden der Hessische Turnverband (HTV) und der Landessportbund Hessen (lsb h) in die Frankfurter Otto-Fleck-Schneise zu Hessens größter Weiterbildungsveranstaltung im Sport ein. Aktuell füllt sich der Ausschreibungskatalog täglich mehr, die Kongress-App wird getestet, die Endabstimmung mit den Referent*innen ist in vollem Gang, und auch das Rahmenprogramm nimmt Form an.

Neben den rund 300 Workshops und Seminaren aus den Bereichen „Fitness und Gesundheit“, „Gerät- und Trampolinturnen“, „Kinderturnen“, „Bewegung, Sport und Spiel“, „Gymnastik, Tanz und Show“ sowie „Sport- und Vereinsentwicklung“, werden wieder Vorträge angeboten, die ein größeres Publikum ansprechen sollen. Die Vorträge wenden sich sowohl an sportwissenschaftlich Interessierte, als auch an diejenigen, die als Trainer*innen oder Übungsleiter*innen im täglichen Vereinsbetrieb engagiert sind.

Wie überwinde ich den inneren Schweinehund? Welche sportpsychologischen Ansätze zur Förderung körperlicher Aktivität gibt es? Diese Fragen beherrschen den Vortrag von Professor Dr. Chris Engler. Professor Engler leitet den Arbeitsbereich Sportpsychologie der Goethe-Universität Frankfurt und beschäftigt sich mit einem Befund der WHO. Demnach sind 80 Prozent aller Jugendlichen als körperlich inaktiv einzustufen, und dass ein Großteil der Bevölkerung die Bewegungsempfehlungen der Gesundheitsorganisation nur unzureichend umsetzt. Im Rahmen des Vortrags sollen die Ursachen eines körperlich-inaktiven Lebensstils aus sportpsychologischer Perspektive beleuchtet und mögliche Maßnahmen zur Steigerung der körperlichen Aktivität diskutiert werden.

Im Vortrag von Professor Karsten Krüger stehen dann weniger die Bewegungsmuffel im Vordergrund, sein Thema betrifft vor allem leistungsorientierte Sportlerinnen und Sportler. Unter dem Titel „Sport, Immunsystem und Abwehrkräfte – wissenschaftliche Erkenntnisse für die sportliche Praxis“ wird Professor Krüger über die Zusammenhänge zwischen dem menschlichen Immunsystem und Trainingsleistungen sowie Trainingsanforderungen sprechen. Prof. Krüger leitet an der Justus-Liebig-Universität Gießen die Abteilung für Leistungsphysiologie und Sporttherapie. Seine Forschungsschwerpunkte liegen in der angewandten Physiologie mit einem Fokus auf molekulare und integra-

tive Mechanismen der Anpassung an körperliche Belastungen und Training.

Um die richtige Ernährung für Sportlerinnen und Sportler dreht sich der Vortrag von Kirsten Brüning unter dem Titel „Snacks am Trainingstag – Ist Naschen verboten?“ Die Diplom-Ernährungswissenschaftlerin, die seit 2002 die Athletinnen und Athleten des Olympiastützpunktes Hessen als Sporternährungsberaterin begleitet, widmetet sich „neuen“ Ernährungstrends. Insbesondere der Trend, Hauptmahlzeiten durch Snacks und „mobiles Essen“ zu ersetzen wird von ihr in den Blick genommen. Dabei stehen Fragen zur ausgewogenen Energie-/Nährstoffbilanz ebenso im Fokus wie ein daraus resultierendes vermindertes Hunger-/Sättigungsgefühl oder der Griff zu Süßigkeiten zur Stressverminderung im Vordergrund. Brüning wirft aber nicht nur Fragen auf, sondern gibt ganz konkrete Hilfe. Sie stellt natürliche Alternativen für Zucker vor, stellt das optimale Ernährungstiming für einen Trainingstag vor und gibt Beispiele dafür, was ein gutes Proviantpaket für die Trainingstasche beinhalten sollte.

Zusätzlich ist neben den Workshops und Seminaren auch das Rahmenprogramm bereits in Arbeit. Neben einer Stadt- oder Stadionführung wird es für die abendlich Aktiven und die Frühaufsteher weitere Angebote geben.

Weitere Informationen zum Workshop-Programm und zur Anmeldung finden sich unter www.turn-sport-kongress.de.

Markus Wimmer

Termine und Fakten:

Termin: 25.–27. November 2022
Meldezeitraum: Juli bis Oktober 2022



Beim Parkour geht es um eine effiziente Fortbewegung. Foto: privat

Parkour-Fachmodul startet in den Sommerferien

Durch Film und Fernsehen hat die Sportart Parkour in den letzten Jahren einen medialen Aufschwung erlebt. Gleichzeitig haben auch immer mehr Vereine Parkour in ihr Angebot aufgenommen, um diesem Trend zu folgen. Um die Vereine hierbei zu unterstützen, bietet der Hessische Turnverband ein Fachmodul zum Trainer-C Parkour an, welches am 15. August 2022 in Alsfeld startet.

Parkour bezeichnet eine Fortbewegungsart, deren Ziel es ist, nur mit den Fähigkeiten des eigenen Körpers möglichst effizient von einem Punkt zu einem anderen zu gelangen und Hindernisse sicher zu überwinden. Der*die Parkourläufer*in (französisch: Trakeur) bahnt sich dabei seinen eigenen Weg – und zwar meist auf eine andere Weise als von Architektur und Kultur vorgegeben.

Grundsätzlich findet Parkour draußen statt, jedoch lassen sich auch viele der Bewegungen in der Halle trainieren. Neben Parkour gibt es noch andere ähnliche Bewegungsformen wie Freerunning, dessen Fokus mehr auf Kreativität und Ästhetik statt auf Effizienz liegt.

Die Ausbildung richtet sich sowohl an Interessierte, die ein neues Parkour-Angebot schaffen möchten, als auch an diejenigen Trainer*innen, die ihr bestehendes Angebot weiterentwickeln und sich qualifizieren möchten.

Neben verschiedenen Grundlagen wie der Parkour-Rolle und Präzisionssprüngen steht vor allem das Variieren von Bewegungen im Zentrum der Ausbildung. Die Teilnehmenden lernen, anderen Bewegungen beizubringen, erfahren, wie man eine offene Übungsstunde gestaltet und müssen im Rahmen der Ausbildung auch außerhalb der Sporthalle Aufgaben erarbeiten.

Teilnehmen können alle ab 16 Jahren, die bereits ein Grundmodul erfolgreich absolviert haben. Grundmodultermine sind unter www.htv-online.de zu finden. Die Anmeldung zum Fachmodul Parkour ist noch bis zum 22. Juli 2022 über das Gymnet möglich.

Ann-Kathrin Oberst

Fachmodul Parkour Termine

15.–19.08.2022	Alsfeld
27.–28.08.2022	Dreieich-Sprendlingen (ohne Übernachtung)
10.–11.09.2022	Dreieich-Sprendlingen (ohne Übernachtung) oder Alsfeld (mit Übernachtung)
09.10.2022 LEK	Dreieich-Sprendlingen oder Alsfeld



Aus- und Fortbildungsprogramm der zweiten Jahreshälfte

Die erste Jahreshälfte und viele Aus- und Fortbildungen liegen bereits hinter uns. Auch in den Monaten Juli bis Dezember bietet der Hessische Turnverband weiterhin vielfältige und abwechslungsreiche Aus- und Fortbildungen in verschiedenen Bereichen an.

Ausbildungen

Die zweite Jahreshälfte steht unter dem Motto: „Ausbildung 2. Lizenzstufe“.

Die C-Lizenz hast du schon in der Tasche, aber dein Wissensdurst ist noch nicht gestillt? Dann können wir dir unsere Übungsleiter*in-B Sport in der Prävention – Lizenz ans Herz legen. Hier hast du die Chance mehr über den großen Themenbereich Prävention zu lernen und anschließend zertifizierte Gesundheitsprogramme, die von Krankenkassen gefördert werden, in deinem Verein anzubieten.

Wir bieten verschiedene ÜL- B Sport in der Prävention Lizenzen an, die sich inhaltlich sowohl an Kinder als auch an Erwachsene richten.

Der Weg zur B-Lizenz ist leider nicht so einheitlich geregelt, wie auf der ersten Lizenzstufe. So ist die Ausbildung bei manchen Schwerpunkten zum Beispiel in einen Basis- und einen Aufbaukurs geteilt.

BEZEICHNUNG	DATUM	NUMMER
Basiskurs: Allgemeine Prävention	07.10.–06.11.22 (nur im e-Learning)	22022004
Allgemeines Gesundheitstraining (Aufbaukurs)	23.–25.09.22 08.–09.10.22	22022005
Gesundheitstraining Entspannung und Stressbewältigung (Aufbaukurs)	07.–10.11.22	22022001
Gesundheitsförderung im Kinderturnen (Basis- und Aufbaukurs)	03.–04.09.22 17.–18.09.22 15.–16.10.22 06.11.22	22025101



Fortbildungen

Vom Brettspiel zum Bewegungsspiel (22035114)

Gesellschaftsspiele müssen nicht immer geduldig, sitzend am Stubentisch gespielt werden. In der Fortbildung zeigen wir dir, wie du einfache und komplexe Gesellschaftsspiele zum Leben erweckt und so spielend leicht motorische Fähigkeiten und Fertigkeiten vermittelst. Das Spielrepertoire reicht von kleinen Bewegungsspielen für zwischendurch über Spiele, die sich als Hauptteil einer Kinderturnstunde eignen bis hin zu komplexen und aufwendigeren Spielen für besondere Anlässe.

Wann: 2. Juli 2022

Alltag in Bewegung – Das Dauerangebot zum ATP (22032014)

Die Schulung umfasst 8 Lerneinheiten (LE) und vermittelt allgemeine Grundlagen zum Programm „Älter werden in Balance“, Grundidee und Ziele des Präventionskursprogramms sowie zahlreiche Tipps zur Umsetzung eines ATP-Dauerangebots „Alltag in Bewegung“. Du erhältst neben einem Handbuch mit zahlreichen Tipps zur Überführung eines ATP-Kurses in ein Dauerangebot auch einen großen Übungspool, mit dem zahlreiche Stundenbilder eigenständig entwickelt werden können.

Wann: 10. September 2022

DTB – Basisschein Mini-Tramp (22033432)

Bei dir in der Halle steht ein Mini-Tramp, aber eine richtige Idee, wie du das Gerät in dein Training einbindest hast du nicht? Dann ist der DTB – Basisschein Mini-Tramp genau das Richtige für dich. Wir zeigen dir, wichtige Sicherheitsaspekte, Gewöhnungsübungen und Spielformen sowie die Methodik und aktive Hilfeleistung bei Grundsprüngen und den Salti rückwärts und vorwärts gehockt. Die Qualifikation richtet sich insbesondere an Interessierte aus dem Bereich Gerätturnen.

Wann: 3. bis 4. Dezember 2022

Mehr Infos und weitere Aus- und Fortbildungen, sowie die Links zur Anmeldung findest du auf unserer Website www.htv-online.de.

Unser Fortbildungsprogramm wird stetig erweitert, daher lohnt es sich immer mal wieder einen Blick auf unsere Website zu werfen.

Immer aktuell informiert

Der Newsletter des Hessischen Turnverbandes erscheint monatlich. Dort gibt es Neuigkeiten und Wissenswertes aus den Rubriken Aus- und Fortbildung, Wettkampf- und Leistungssport, Verbandspolitik und von der Hessischen Turnjugend. Meldet euch unter www.htv-online.de an und bekommt den Newsletter per E-Mail zugesendet.

jetzt abonnieren



6. HESSISCHER

TURN & SPORT KONGRESS

25.–27. NOVEMBER
FRANKFURT 2022



FITNESS & GESUNDHEIT
GERÄT- & TRAMPOLINTURNEN
KINDERTURNEN
BEWEGUNG, SPORT & SPIEL
GYMNASTIK, TANZ & SHOW
SPORT- & VEREINSENTWICKLUNG



Im ersten HTJ-Parkour-Treff konnten die Teilnehmenden erste Parkour-Erfahrungen sammeln. Foto: HTV/Peters

Erster HTJ-Parkour-Treff der Hessischen Turnjugend

Vom 11. bis 13. April fand zum ersten Mal der HTJ-Parkour-Treff im Turnzentrum Alsfeld statt. Hier konnten Kinder und Jugendliche zwischen zehn und 20 Jahren gemeinsam die Sportart Parkour erleben, neue Leute kennenlernen und ihre Fähigkeiten in der Sportart verbessern. Unterstützt wurde der HTJ-Parkour-Treff durch das Förderprogramm „Aufholen nach Corona“, wodurch Teilnahme, Verpflegung und Unterkunft im Turnzentrum Alsfeld für alle Teilnehmenden kostenlos war.

Trotz der sehr spontanen Ansetzung und Ausschreibung im April sowie einigen Absagen durch Corona war der Treff mit insgesamt neun Teilnehmenden – im Alter zwischen zehn bis 19 Jahren – sehr gut besucht. Drei engagierte Trainer*innen sorgten für viel Action und Spaß gesorgt.

Während der drei Tage konnten die Kinder und Jugendlichen in jeder Trainingsstunde neben einer selbstständigen Trainingseinheit auch immer zwischen zwei Workshopangeboten wählen. Inhalte dieser Workshops waren das Erlernen neuer Tricks, Sprünge oder Techniken sowie das Verbessern des allgemeinen Parkour-Könnens.

Neben dem Training fand auch ein spannendes Rahmenprogramm statt, welches ebenfalls von den Trainer*innen begleitet wurde. Es ergänzte die sportlichen Einheiten um Basteln, Spielen und einem Filmeabend, der für viel Spaß und Unterhaltung sorgte.

Zum Abschluss der drei Tage wurde das Erlernte in einer großen Runde „Catch“ (1 gegen 1 Fangen mit Hindernissen) und mit dem Spiel „Der Boden ist Lava“ noch einmal spielerisch vertieft und abgerufen.

Rufus Pepler



Die Teilnehmer*innen des Turn-Camps erlebten eine spannende Woche mit viel Spaß und Sport. Foto: HTJ

Oster-Turn-Camp mit Eilo

Vom 17. bis 22. April fand das zweite Turn-Camp in diesem Jahr statt. Dafür reisten insgesamt 35 turnbegeisterte Kinder und Jugendliche aus ganz Hessen nach Alsfeld zu einem ganz besonderen Oster-Camp an.

Denn das zweite Turn-Camp startete mit einer außergewöhnlichen Einheit: Der Ostereier-Suche am Ostersonntag mit dem Turnfest-Maskottchen Eilo! Bei schönstem Wetter begaben sich die Kinder im Garten des Turnzentrums Alsfeld auf die Suche, um die vielen Kleinigkeiten, die Eilo vorher versteckt hatte, ausfindig zu machen. Im Anschluss daran ging es direkt weiter in die Halle zur ersten Trainingseinheit am Nachmittag, eine zweite folgte nach dem Abendessen.

In den darauffolgenden Tagen standen viele weitere Trainingseinheiten auf dem Programm, in denen alle Teilnehmenden die Möglichkeit hatten, Neues zu lernen und Altbekanntes zu trainieren. Ergänzt wurde dieses Programm durch ein spannendes Rahmenprogramm der HTJ: Zum

Beispiel eine Foto-Challenge, die in Gruppen kreativ gelöst werden musste, mit einer anschließenden, sehr lustigen Diashow. Außerdem lernten alle Turnkinder den Turnfesttanz des Landeskinderturnfests 2022. Die gemeinsamen Abende wurden mit einem Kino- und einem Mädchenabend abgerundet. Neben insgesamt zwölf Trainingseinheiten hatten die Teilnehmenden außerdem die Möglichkeit, in die Sportart Parkour hineinzuschnuppern.

Am letzten Tag stand eine letzte Trainingseinheit an, bevor die Heimreise angetreten wurde. Im Gepäck: reichlich Turn-Fortschritte und viele tolle Erinnerungen an ein besonderes Oster-Turn-Camp.

Milena Appel

Vollversammlung der Hessischen Turnjugend

Vorankündigung: Die Vollversammlung am 24. September 2022 – deine Möglichkeit zum Austausch, zum Mitbestimmen und um alle Beteiligten, die sich für eine starke Turnjugend in Hessen einsetzen, kennenzulernen.

Die Vollversammlung ist das oberste Organ der Hessischen Turnjugend (HTJ). Als Delegierte der Turngaujugenden nehmt ihr gemeinsam mit eurem Turngaujugendvorstand an der Veranstaltung teil. Hier habt ihr die Möglichkeit, die Arbeitsschwerpunkte der HTJ in der nächsten Amtsperiode mitzubestimmen. Außerdem stehen die Neuwahlen des HTJ-Vorstands an.

Alle zwei Jahre werden die Weichen neu gestellt. Die Turngaujugenden, die Landesjugendfachwarte und der HTJ-Vorstand berichten über ihre Veranstaltungen, Tätigkeiten und aktuellen Arbeitsschwerpunkte. Anschließend werden die Landesfachwart*innen sowie die Vorsitzenden und die Mitglieder des HTJ-Vorstands gewählt. Durch zuvor gestell-

te Anträge können die Ausrichtung und die Arbeitsschwerpunkte der Turnjugend mitgestaltet werden.

Die nächste Vollversammlung findet am Samstag, den 24. September 2022, bei der Turngaujugend Mittelhessen voraussichtlich in Präsenz statt. Es lohnt sich, sich bereits den Freitagabend freizuhalten. Denn es wird vor der offiziellen Versammlung am Samstag bereits am Abend vorher die Möglichkeit eines gemeinsamen Rahmenprogramms geben.

Genauere Infos bezüglich des Orts und des Programms werdet ihr rechtzeitig von uns bekommen. Melde dich gerne bei uns oder direkt bei deiner Turngaujugend, wenn du dabei sein möchtest.



Hessische Turnjugend

Wir suchen dich!

Einige von uns werden den Vorstand leider verlassen und wir freuen uns, neue Gesichter im Vorstand zu begrüßen. Daher möchten wir gerne einen kleinen Aufruf starten: Wenn ihr eine Person kennt, die Interesse an der HTJ-Vorstandsarbeit haben könnte, dann wendet euch gerne an ein Vorstandsmitglied eurer Wahl.

Im HTJ-Vorstand gibt es für jedes Interesse die passende Aufgabe. Klassische HTJ-Bereiche wie das Kinderturnen, die Freizeiten und die Ausbildungen werden stetig weiterentwickelt, unsere Social-Media-Accounts

werden gemanagt und wir bearbeiten viele fachübergreifende Themen wie zum Beispiel Inklusion und die Prävention jeglicher Gewalt.

Wir beantworten gerne alle Fragen und erklären, was man als HTJ-Vorstandsmitglied so macht und warum es uns so viel Spaß bereitet.

Patrick Vogler

Wir sind für dich da!

Annalena Mickel (annalena.mickel@htj.de), Christiane Schulmayer (christiane.schulmayer@htj.de)



Gemeinsam mit dem Maskottchen Eilo hatten die Teilnehmenden der Medienwerkstatt ein spannendes und lehrreiches Wochenende.

Mit Eilo zum perfekten Reel – Medienwerkstatt 2022

Vom 22. bis zum 24. April 2022 haben insgesamt vier Teilnehmende im Turnzentrum Alsfeld sowie eine Teilnehmerin in digitaler Form die erste Medienwerkstatt der Hessischen Turnjugend im Jahr 2022 gestaltet. Zusammen mit dem Maskottchen des Landeskinderturnfests, Eule Eilo, wurden fleißig Reels, Stories und weitere Social-Media-Inhalte für die Veröffentlichung auf Instagram produziert. Aber auch neben dem Drehen dieser kurzen Videos gab es für die Jugendlichen und jungen Erwachsene viel zu erleben und lernen.

Bereits am Freitag ging es los: Nach der Anreise startete das Kennenlernen, indem die Teilnehmenden ihren eigenen Social-Media-Auftritt in einem leeren Instagram-Feed nachstellten und sich gegenseitig vorstellten. Im

Anschluss begann direkt der erste Workshop mit Referent Ron Ulrich, Mitarbeiter der Sportredaktion des Hessischen Rundfunks, zum Thema journalistisches Schreiben. Er weihte die Teilnehmenden zunächst in die Kunst des

Interviewführens ein. Nach dem kurzen Vortrag durften sich die Teilnehmenden in einer Übung selbst ausprobieren: So wurden alle Namen in einen Topf geworfen und gegenseitige Interviewpartner*innen ausgelost. Die daraus entstanden Interviews wurden dann der Gruppe vorgeführt und anschließend bewertet. Dabei erfuhren die Teilnehmenden nicht nur viel über die anderen, sondern konnten sich auch einmal selbst in die Rolle eines*einer Journalist*in ausprobieren. Den Abschluss bildete ein Vortrag zum Thema „Berichte schreiben“. Nach einem wohlverdienten Abendessen informierte das HTJ-Team die Teilnehmenden über das anstehende Landeskinderturnfest in Frankfurt-West und stimmte sie auf einen Einsatz als Tuju-Reporter*innen ein.

Am Samstag begann der Morgen mit einem leckeren Frühstück, bevor die Referentin Alisa Schmitz, ebenfalls Mitarbeiterin des Hessischen Rundfunks, den Teilnehmenden von ihrer Arbeit als Social Media Redakteurin berichtete. Nach einem theoretischen Input zu Instagram, Storytelling und Content Production, durften die angehenden Tuju-Reporter*innen ausschwärmen und sich selbst versuchen: So entstanden unter anderem verschiedene Beiträge zu selbst gewählten Themen, wie dem Turnzentrum Alsfeld, der Medienwerkstatt oder zum Maskottchen Eilo. Nach dem Abendessen entspannten sich dann alle nochmal bei einem gemeinsamen Spikeball-Spiel.

Am letzten Tag der Medienwerkstatt produzierten die Teilnehmenden weiter fleißig Content, bevor es in die gemeinsame Nachbereitung ging. Den Abschluss bildete ein gemeinsames Mittagessen.

Am Ende eines spannenden und informationsreichen Wochenendes bleiben nicht nur viele neue Erfahrungen, Fähigkeiten und neuer Content für die Social-Media-Kanäle der Hessischen Turnjugend, sondern auch mächtig viel Spaß und ein eingespieltes Team für das Landeskinderturnfest im Juni 2022.

Hannah Biedermann

ÜBUNGSTUNDE DES MONATS

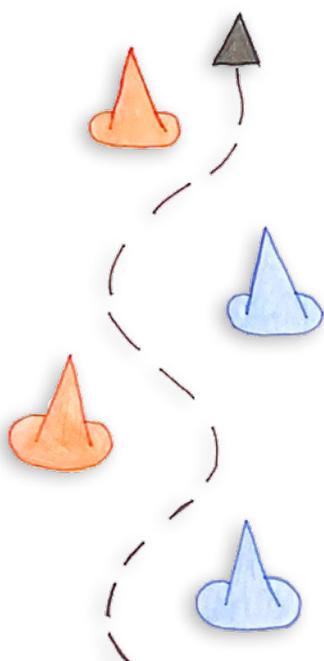
Peppa Pig lernt turnen

In dieser Übungsstunde macht Peppa Pig einen Ausflug in die Turnhalle, lernt Turnen und stellt sich einigen Herausforderungen.

Alter: 3–5 Jahre

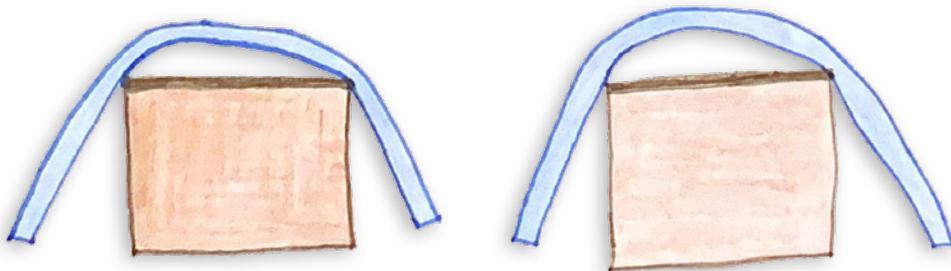
Turnende Tiere

Material	Musikbox, verschiedene Geräte (kleine, große Kästen, kleiner Balken/Bank zum Balancieren usw.)
Vorbereitung	Musikbox vorbereiten, Geräte in Halle verteilen
Geschichte	Peppa Pig spaziert an einem gemütlichen Nachmittag durch die Nachbarschaft und entdeckt turnende Tiere in den Vorgärten.
Spielablauf	Der*die Übungsleiter*in sagt verschiedene Tiere an, die die Kinder nachahmen sollen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt, jedes Kind darf die Tiere nach eigener Vorstellung nachahmen.
Variante	Der*die Übungsleiter*in sagt die Tiere an und gibt vor, wie die Kinder sich passend zum Tier bewegen soll. Zum Beispiel: Der Storch turnt auf einem Bein (Kinder sollen auf einem Bein stehen) oder der Frosch hüpf von einem Turnkasten zum anderen (Kinder springen von Turnkasten zu Turnkasten).



Die Fahrt zur Turnhalle

Material	Pylonen, Seile, Rollbretter
Vorbereitung	Aus den Pylonen und den Seilen wird ein kleiner Parkour aufgebaut.
Geschichte	Peppa Pig war so begeistert von den turnenden Tieren, dass es sich mit der ganzen Familie im Auto auf dem Weg zur Turnhalle macht, um weiter zu turnen. Aber aufgepasst: Die Straßen sind sehr kurvig!
Spielablauf	Die Kinder durchfahren den Parkour mit den Rollbrettern.
Variante	Der Parkour kann verlängert, (von den Kindern selbst) umgestaltet oder mit weiteren Hindernissen gefüllt werden.

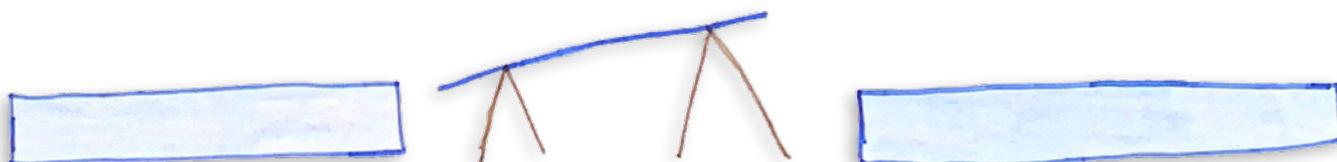


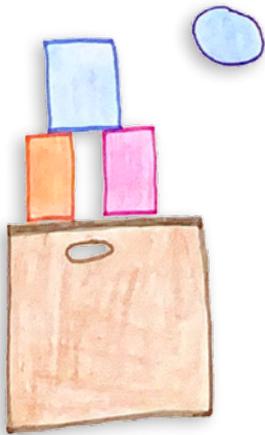
Achtung – es wird hügelig!

Material	Kleine Kästen, Turnmatten
Vorbereitung	Die kleinen Kästen werden mit ca. zwei bis drei Metern Abstand nebeneinandergestellt. Jeweils eine Turnmatte wird über einen Kasten gelegt, sodass am Ende eine Hügelandschaft entsteht.
Geschichte	Leider sind die letzten Meter zur Turnhalle aufgrund einer Straßenerneuerung gesperrt, sodass Familie Pig aus dem Auto aussteigen und laufen muss. Bis zur Turnhalle muss Familie Pig noch drei Hügel überqueren.
Spielablauf	Die Kinder überqueren die Hügel, jedes auf seine eigene Art.
Variante	Jedes Kind darf vorgeben, wie die Gruppe die Hügel überqueren soll.

Zum ersten Mal turnen

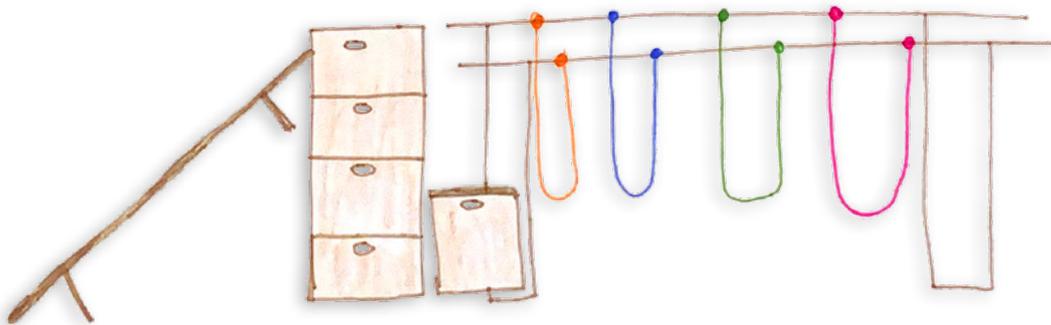
Material	Ringe, dicker Weichboden, evtl. weitere kleine Matten zur Absicherung, kleines Trampolin
Vorbereitung	Die Turnmatten werden zur Sicherheit unter die ausgefahrenen Ringe gelegt. Das Trampolin wird einige Meter hinter den Ringen platziert, dahinter die Weichbodenmatte.
Geschichte	Endlich ist Familie Pig an der Turnhalle angekommen. Peppa Pig stürmt in die Turnhalle und will diese sofort erkunden. Dabei entdeckt Peppa die Ringe und das Trampolin. Natürlich will Peppa Pig die aufgebauten Turngeräte direkt mal ausprobieren!
Spielablauf	Die Kinder können verschiedene Turnübungen an den Ringen ausprobieren. Dabei steht der*die Übungsleiter*in den Kindern helfend und sichernd zur Seite. Auf dem Trampolin können die Kinder springen und im Anschluss auf dem Weichboden landen.





Die Abrissbirne

Material	Verschiedene Bälle, kleine Kästen, Seile und etwas zum Abwerfen (Dosen, Klopapierrollen etc.)
Vorbereitung	Die Dosen werden auf den kleinen Kästen aufgebaut, sodass die Kinder diese mit dem Ball abwerfen können. Die Seile markieren den Abstand zu den Kästen.
Geschichte	Kurz nachdem Peppa Pig zum ersten Mal geturnt hat, taucht Herr Maulwurf in der Turnhalle auf und ruft Familie Pig zu sich. Er muss der Familie leider mitteilen, dass die Turnhalle abgerissen werden muss. Draußen hört die Familie schon die Abrissbirne.
Spielablauf	Jedes Kind versucht die Dosen auf den Kästen abzuwerfen.



Wir bauen eine Brücke

Material	Zwei Bänke, großer Kasten, Barren, Seile, Turnmatten
Vorbereitung	Die Bank wird in den großen Kasten gehängt. Die Seile werden jeweils links und rechts an den Barren gebunden, sodass eine Art „Wackelbrücke“ entsteht, die die Kinder überqueren müssen.
Geschichte	Die Familie muss die Turnhalle vorerst zusammen mit Herrn Maulwurf verlassen. Draußen entdecken sie, dass die Straßenerneuerung und die dafür eingerichtete Baustelle eingestürzt sind. Mama Pig hat eine Idee und schlägt Herr Maulwurf vor, eine Brücke über die Baustelle zu bauen.
Spielablauf	Die Kinder balancieren über die Bank auf den Kasten. Von da aus überqueren sie die „Wackelbrücke“.

Zappel Peppa

Material	-
Vorbereitung	-
Geschichte	Peppa Pig, Familie Pig und Herr Maulwurf erreichen sicher die andere Seite. Sie erfahren, dass die alte Turnhalle zwar abgerissen wird, aber schon eine neue Turnhalle in Planung ist. Alle freuen sich! Im Hintergrund werden die Bauarbeiten an der alten Turnhalle weiter fortgesetzt. Dadurch wackelt der Boden, sodass alle einmal durchgeschüttelt werden.
Spielablauf	Der*die Übungsleiter*in sagt ein Körperteil an, das geschüttelt/bewegt werden soll.



Der neugewählte Vorstand des Turngau Frankfurt. V.l. Beate Worst, Sarah Hennefarth, Odin Wörner, Helen Rabe-Weber, Arlette Mann, Jana Fay, Ulrike Grohmann, Marcel Caspar, Uwe Hornung und Michael Sittig. Foto: Turngau Frankfurt

03 Turngau Frankfurt

TG Frankfurt am Main e.V.
Finthener Weg 1 · 65936 Frankfurt
Tel.: 069/34 82 66 72
Fax: 069/346256
geschaeftsstelle@turngau-frankfurt.de
www.turngau-frankfurt.de

Stabwechsel beim Turngau Frankfurt – Helen Rabe-Weber übernimmt

Die Ära Helmut Kalbskopf ging beim Gauturntag des Turngau Frankfurt zu Ende. Neue Vorsitzende ist Helen Rabe-Weber von der TG Höchst. Helmut Kalbskopf kandidierte nach acht Jahren als Vorsitzender nicht mehr. Helen Rabe-Weber ist eine bekannte Größe in der Turnerfamilie. Sie ist bereits seit 1998 im Vorstand des Turngaus. Sie war von 1984 bis 1991 Jugendwartin und stellvertretende Vorsitzende von 1998 bis 2012 und ist bis heute Geschäftsführerin und Vorstandsmitglied Personalentwicklung. Sie ist außerdem Übungsleiterin für Kinderturnen in Höchst.

Neu im Vorstand ist Arlette Mann von der TSG Fechenheim. Sie übernimmt die Vorstandsposition Projekte. Bestätigt in ihren Positionen wurden Odin Wörner von der SG Enkheim (Breiten- und Wettkampfsport), Ulrike Grohmann vom TV Sindlingen (Fitness und Gesundheit), Beate Worst vom TSV Sachsenhausen (Kommunikation und Medien). Noch für ein Jahr gewählt sind Uwe Hornung (Spitzensport), Sarah Hennefarth (Aus- und Fortbil-

dung) und Michael Sittig (Öffentlichkeitsarbeit und Marketing). Bestätigt wurden die Vorsitzenden der Turnjugend Jana Fay (TG Höchst) und Marcel Caspar (TSG Nordwest) sowie die Fachwarte. Inge Cromm (Finanzen) erklärte während der Versammlung ihren Rücktritt. Die Position konnte nicht neu besetzt werden.

Vor Beginn der Veranstaltung hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, DiscGolf auszuprobieren. Die DiscGolf Abteilung des TV Sindlingen hatte auf dem neuen Sportgelände neben der Sporthalle einen Parcour aufgebaut. DiscGolf ist eine neue Abteilung des Turnvereins, ebenso neu sind die Showtanzgruppen des Vereins. Ulrike Grohmann vom TV Sindlingen konnte Jana Schröder ankündigen, die ihr tänzerisches Können unter Beweis stellte. Danach folgten Grußworte. Der Präsident des hessischen Turnverbandes Uli Müller stellte fest, dass Turnen und Sport ein wichtiger Bestandteil gesellschaftlichen Miteinanders und gerade bei Kindern und Jugendlichen von vitaler Bedeutung ist. Deshalb freue er sich auf das in Frankfurt West stattfindende Landeskinderturnfest, bei dem mehr Teilnehmer als erwartet kommen werden (knapp 3.000). Dann überreichte Uli Müller die silberne Ehrennadel des HTV an den scheidenden Vorsitzenden Helmut Kalbskopf.

Der Vorsitzende des Sportkreises Frankfurt, Roland Frischkorn, schloss sich anschließend der Laudatio für Helmut Kalbskopf an. Er sprach ihm Anerkennung für seine Verdienste für das Turnen in Frankfurt aus (TSV Bona-

mes, Turngau Frankfurt, Leistungssportkommission) und überreichte ihm eine Ehrengabe des Sportkreises. Er betonte weiterhin, dass der Sportkreis in der Pandemie gemeinsam mit den Frankfurter Sportvereinen erreicht habe, dass mit nur geringen Unterbrechungen und innovativen Konzepten eine Grundversorgung an Bewegungsangeboten für die Bevölkerung aufrechterhalten werden konnte. Hinzu kommt, dass die Stadt Frankfurt weniger restriktiv als andere Kreise und Städte den Zugang zu Sportstätten zugelassen hat. Er mahnte im Zusammenhang mit der Belegung von Turnhallen durch Flüchtlinge an, dass bereits 2015 auf leerstehende Gebäude in Frankfurt hingewiesen wurde, die weitaus besser für deren Unterkunft geeignet seien. Außerdem sind die Sportstätten zur wichtigen Integration der Flüchtlinge unbedingt notwendig.

Stadtrat und Sportdezernent Mike Josef bezeichnete Helmut Kalbskopf ebenfalls als wichtige Person im Frankfurter Sportleben und verwies auf über 50 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit für das Turnen in Frankfurt. Der Sportdezernent teilte der Versammlung mit, dass die Fördermittel der Stadt Frankfurt in vollem Umfang erhalten bleiben und bei weiteren Siedlungsplanungen die soziale Infrastruktur, also auch Sportstätten, von Anbeginn an miteingeplant werden. Er erkannte ausdrücklich die gesellschaftliche Bedeutung und den wichtigen Beitrag, den Turnen und Sport hier leisten, an.

Michael Sittig

07 Turngau Lahn-Dill

Turngau Lahn-Dill e.V.
Wilhelmstraße 18 · 35586 Wetzlar
Tel.: 06441/34712
Mob.: 0178/2962311
roland.samsel@tgld.de
www.turngau-lahn-dill.de

Turner sprinten einstimmig durch den Gauturntag

Auf einen erfolgreichen und knackigen Verlauf des Gauturntages kann das neu gewählte Präsidium des Turngau Lahn-Dill verweisen.

In den Räumen des TV Katzenfurt waren 17 Vereine mit 28 Personen, zwei Ehrenmitgliedern des TGLD und fünf Präsidiumsmitgliedern anwesend. Als Ehrengäste begrüßten mit einer kurzen Ansprache der Landrat Wolfgang Schuster, der Bürgermeister der Stadt Ehringshausen, Jürgen Mock, die Vize-Präsidentin des HTV, Katja Ferger und für den Sportkreis Lahn-



Bekannte Gesichter im neuen Präsidium: Von links: Michael Krayl (TV Hermannstein), Ingeborg Oehler (SG 04 Niederbiehl), Roland Samsel und Michael Pichl (TV Hermannstein), Petra Rucker (Damengymnastik Stockhausen). Es fehlen Sophie Höber (TV Burg) und Marco Jung (TV Sinn). Foto: Ingeborg Oehler

Dill, Präsidiumsmitglied Dunja Boch die Teilnehmer in der Heinrich-Emmelius-Halle.

Der Präsidiums-Sprecher des TGLD, Roland Samsel, zeigte sich angesichts der aktuell nun wieder möglichen Präsenz-Situation zufrieden.

Nach der Totenehrung und Feststellung der Regularien präsentierte Eileen Jakobi vom HTV das neue Regionalkonzept. In drei Regionen teilt sich der HTV in Zuständigkeitsbereiche mit je drei Mitarbeitenden, die die Vereine in den Turngauern aktiv unterstützen können. Ob Werbung für eigene Aktionen im Verein, Kinderturn-Maßnahmen oder Fortbildungen – die Palette ist vielfältig.

Die Details der Präsentation und das damit verbundene HTV-Angebot sind der Website des TGLD und des HTV zu entnehmen. In der sich anschließenden Pause bei Bockwürstchen und Kaltgetränken kristallisierte sich reges Interesse an der Schnupper-Fortbildung (4 LE) heraus, die besonders für noch nicht qualifizierte Übungsstunden-Helfer angedacht ist.

Bereits um 15:30 Uhr konnte Wolfgang Opper wieder die Aufmerksamkeit mit seinem Kassenbericht und der vorgeschlagenen Entlastung des Präsidiums auf sich ziehen. Einstimmig wurde dem stattgegeben.

Anschließend musste Roland Samsel mit Gundi Müller eine feste Größe verabschieden. Sie hatte erklärt, dass es ihre letzte Teilnahme am Gauturntag sein wird. Für den TGLD ist sie bis Ende des Jahres noch aktiv. Mehr als 50 Jahre hatte Gundi Müller mit turnerischen

und Tanz-Auftritten sich im Turngau Lahn-Dill eingebracht.

Die neue Satzung, die zur Arbeit in einer moderneren Präsidiumsstruktur einlädt, fand Gefallen bei den Anwesenden. Zehn Personen gehören dem TGLD-Präsidium an, davon fünf im geschäftsführenden Vorstand – jeder mit einem entsprechenden Zuständigkeitsbereich.

Das Präsidentenamt gehört somit der Vergangenheit an. Diese Position ist seit dem Ausscheiden von Wolfgang Hofmann vor drei Jahren vakant.

Einstimmig genehmigten die Delegierten die neue Satzung. Der vorgeschlagene Haushalt 2022 wurde ebenso einstimmig angenommen. Bereits zu dieser Zeit war klar, dass sich kein Marathon anbahnte. Hier war man schon einer Stunde in der Zeitrechnung, d. h. der Tagesordnungsplanung voraus.

Mit Ulrich Roth vom TV Ehringhausen und Jörg Rosenkranz vom TV Dillenburg stellten sich zwei kompetente Turner als Wahlauschuss zur Verfügung und führten regelkonform durch die Wahl des neu strukturierten Präsidiums.

Die Amtszeit der Gewählten beträgt zwei Jahre bis zum nächsten Gauturntag. Auch hier zeigte sich die Geschlossenheit der Delegierten. Die Besetzung aller Ämter war einstimmig.

Die Entscheidungen: Präsidiumsmitglieder im Vorstand nach §26 BGB:

Turnfeste Roland Samsel (TV Hermannstein), Wettkämpfe und Gerätturnen Michael

Pichl (TV Hermannstein), Freizeit, Gymnastik und Gesundheit Ingeborg Oehler (SG 04 Niederbiehl), Finanzen Petra Rucker (Damengymnastik Stockhausen), Verwaltung Marco Jung (TV Sinn), Aus- und Fortbildung vacant, Kinder- und Jugendturnen Michael Krayl (TV Hermannstein), Kommunikation/Presse vacant, Terminplanung vacant, Ehrungen Sophie Höber (TV Burg), Kassenprüfer: Wolfgang Opper (TV Niederscheld), Heinz-Werner Waschke, (TV Merkenbach). Kassenprüfer (Ersatz): Cornelia Göwel (TV Herbornseelbach), Peter Fink (TV Hermannstein).

Als TGLD-Delegierte zum Landesturntag 2024 wurden bestimmt: Roland Samsel, Marco Jung, Michael Krayl, Ingeborg Oehler.

Als Ersatz-Delegierte stehen zur Verfügung:

Frank Mederich, Michael Pichl, Mark Ebert, Petra Rucker Text: Ingeborg Oehler Foto: Ingeborg Oehler, Daniela Groß.

Um 16:05 Uhr waren alle Wahlen durchgeführt. Es blieb nur noch – da keine weitere Aussprache gewünscht war – den Ausrichter des Gauturntages 2024 zu finden. Es meldete sich der TV Ehringhausen, der dann 75 Jahre jung sein wird. Nach 135 Minuten schloss Michael Pichl den wohl kürzesten Gauturntag im TGLD.

Ingeborg Oehler

Frühjahrswanderung Turngaus beim Gastgeberverein TV Werdorf

Nach mehr als zwei Jahren Corona Zwangspause konnte der Turngau Lahn-Dill endlich wieder etliche wanderlustige Sportlerinnen und Sportler zur Frühjahrswanderung begrüßen.

In Werdorf trafen sich rund 30 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus neun Sportvereinen, um die von Gerlinde Abel vom TV Werdorf ausgewählte Wanderstrecke von knapp sieben Kilometern anzugehen. Nach der Begrüßung durch den stellvertretenden Präsidenten des Turngaus, Roland Samsel, und der Wanderwartin der Turngau AG „Freizeit, Gymnastik und Gesundheit“, Monika Kell vom TV Haiger, ging es bei zwar bedecktem Himmel, aber bester Laune auf die Strecke. Diese führte von der Sporthalle des TV am Wehr der Dill vorbei flussaufwärts nach Ehringhausen. Zurück wanderten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf der anderen Dillseite über die stillgelegte Grube „Heinrichsegen“ zum Werdorfer Schloss, wo sie bereits zu einer Schlossbesichtigung erwartet wurden. Im dortigen Heimatmuseum konnten sich die Wanderer dann auf einer Zeitreise in ihre Kindheitserinnerungen zurückversetzen lassen.



30 Wanderbegeisterte waren mit dabei. Foto: TG Lahn-Dill

Zum Abschluss der gelungenen Veranstaltung fanden sich die Wanderer noch einmal in der Werdorfer Sporthalle ein, wo sie von den Turnerfrauen des TV Werdorf zu einem leckeren kalten und warmen Buffet sowie Kaffee und Kuchen empfangen wurden. Beim gemütlichen Beisammensein konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer austauschen und den schönen Vormittag nochmal Revue passieren lassen.

Die nächste Wanderung des Turngaus findet als Abendwanderung am Samstag, dem 10. September 2022, ab 15:15 Uhr, Treffpunkt am Badeweiher in Dillenburg-Frohnhausen, Industriestraße statt.

Über den Veranstaltungskalender auf der Website des Turngau Lahn-Dill gibt es hierzu weitere Informationen.

Regina Schleifer

Sonne strahlt zur ersten Frauenfreizeit nach drei Jahren

Eingebettet zwischen Tennis- und Fußballfeldern liegt das Gelände des TV Herborn auf dem Rehberg in Herborn. Hierhin zog es bei herrlichem Wetter 29 Turnerinnen am ersten Maisamstag, um gemeinsam – nach drei Jahren – wieder eine Frauenfreizeit zu erleben. Die

Turnerinnen kamen aus allen Richtungen des Lahn-Dill-Kreises. Von Wissenbach oder Mandeln im Norden, aus Herborn, Bicken in der Mitte sowie Werdorf, Aßlar, Solms, Braunfels im Süden.

Nach der Begrüßung durch Birgit Weber aus dem Vorstandsteam des TV Herborn, des Präsidiumsmitgliedes für Freizeit, Gymnastik und Gesundheit, Ingeborg Oehler, und Regina Schleifer-Alles, die sowohl organisatorisch und als ÜL für die AG „Freizeit, Gymnastik und Gesundheit“ Verantwortung trug, startete die Gruppe mit einem spaßigen Kennenlernspiel.

Hoch motiviert und heiter bewegten sich die Turnerinnen auf dem Freigelände des TV mit Stäben und freuten sich nach 60 Minuten Sport unter sonnigem Himmel auf die Pause bei Kaltgetränken, Kaffee und Kuchen. Dennoch: Das Spiel mit den Reifen musste noch sein. Dabei waren Säckchen von zwei Mannschaften in einer Reihe in ein Neunerfeld (3x3) zu werfen, um eine Gerade zu erzielen. Der Kaffee-

durst stieg nun weiter an und die offizielle Pause war eingeläutet. Ganz besonders genossen die Damen neben den leckeren Backwaren das gemeinsame Gespräch untereinander.

Frisch gestärkt ging es zum Tanzen. Gertraud Holzer präsentierte in ihrer unnachahmlichen Art drei Tänze, die sich einfach und schnell einprägen ließen.

Wohl beschwingt – mit Ohrwürmern im Dreivierteltakt und dem „Kleinen grünen Kaktus“ traten die Teilnehmerinnen die Heimreise an. Ein wunderbarer Nachmittag ging zu Ende. Alle waren begeistert, besonders auch die Gastgeber. Sie wollen im kommenden Jahr erneut eine Veranstaltung für den TGLD ausrichten.

Die nächste Veranstaltung der AG „Freizeit, Gymnastik und Gesundheit“ des TGLD 2022 ist die Abendwanderung am 10. September in Frohnhausen. Weitere Informationen sind auf der Website www.tgld.de einzusehen.

Ingeborg Oehler

Redaktionsschluss

Juli-Ausgabe
von Turnen in Hessen

10. Juni



Geschafft: Das Team „Gelb“ hat zuerst drei Säckchen als Gerade geworfen. Foto: Ingeborg Oehler

Gau-Herbstwandertag

Am zweiten Märzwochenende fanden in Aßlar die Meisterschaften im Zweier-Prellball des Turngau Lahn-Dill statt. Die Sportler und Sportlerinnen des TV Aßlar empfangen acht Gastmannschaften – unter anderem vom TV Sinn und TV Herborn-Seelbach im Sportzentrum in der Europastraße in Aßlar.

Der ausrichtende Verein TV 1908 Aßlar trat in zwei Spielklassen an und konnte die jeweiligen Meistertitel gewinnen. Bei den Frauen freuten sich Sara Schlegel und Natalie Thier über den Titel. Bei den Männern siegte das Team Frank Löhr und Frank Mederich.

Ingeborg Oehler



Prellball-Meister 2022: Sara Schlegel, Frank Löhr, Frank Mederich, Natalie Thier (TV 1908 Aßlar). Foto: Udo Schneider

10 Turngau Mittelhessen

Turngau Mittelhessen e. V.
 Bahnhofstraße 53A
 35440 Linden
 Tel.: 0176/65382514
 info@turngau-mittelhessen.de
 www.turngau-mittelhessen.de

Rhythmische Sportgymnastik bei Blau-Gold Gießen auf Erfolgsspur

Als sich vor einem Jahr Julia Jurisic bei der TSG Blau-Gold vorstellte, staunte der Vorsitzende Bernhard Zirkler. Eine ehemalige russische Meisterin und ausgebildete Trainerin in der Rhythmischen Sportgymnastik „Master des Sports der Russischen Föderation“, hatte ihren Lebensmittelpunkt von Ekatarinburg nach Gie-

ßen verlegt und wollte hier eine Sportgruppe aufbauen. Zirkler zögerte nicht lange, machte ihr ein Angebot für die TSG zu arbeiten und stellte in Zusammenarbeit mit dem Sportamt Räume zur Verfügung. Die notwendigen Sportgeräte, insbesondere Turnmatten, Bälle, Keulen und Bänder wurden angeschafft und die Verbindungen zum Turnverband genutzt, um die Anerkennung der russischen Trainerlizenz zu erreichen.

Inzwischen ist die Anerkennung erfolgt, Julia Jurisic besitzt die Trainerlizenz des DOSB und der Aufbau der Gruppe gestaltete sich äußerst erfolgreich. Zurzeit trainieren über 50 junge Mädchen den „weiblichsten und schönsten Sport für Mädchen“. Der Gießener Mehrspartenverein konnte damit eine Lücke im Turnverband schließen. Zwischen Frankfurt und Kassel entsendet seit Jahren kein hessischer Verein

mehr Turnerinnen zu den Wettkämpfen der Rhythmischen Sportgymnastik (RSG).

Schon nach einem halben Jahr Training stellt Julia Jurisic die ersten Turnerinnen bei der Kadersichtung des Hessischen Turnverbandes vor und erhielt große Anerkennung. Mit Amelie Lesch wurde eine junge TSG-Sportlerin in den Landeskader aufgenommen.

Nach langer Wettkampfpause richtete der TV Koblenz seinen Silvesterwettkampf aus und die Gießener Mädchen konnten ihre ersten Siege verbuchen.

Am 18. Juni 2022 veranstaltet die TSG Blau-Gold Gießen gemeinsam mit dem Turngau Mittelhessen einen landesoffenen Wettkampf der Rhythmischen Sportgymnastik in Gießen-Wieseck. Nähere Informationen sowie die Ausschreibung sind zeitnah unter www.turngau-mittelhessen.de zu finden.

Bernhard Zirkler



Ein Teil der Blau-Gold Gymnastinnen (v.l.): Annabelle Geiges, Amelie Lesch, Julia Trenina, Anna Sophie Klein. Foto: privat

15 Turngau Odenwald

Turngau Odenwald
 Tannenweg 6 · 64354 Reinheim
 Tel.: 06162/83 05 95
 Fax: 06162/83 05 97
 geschaeftsstelle@turngau-odenwald.de
 www.turngau-odenwald.de

Erfolgreicher Gau-Frühjahrswandertag in Wiebelsbach

Der TSV Wiebelsbach und der Turngau Odenwald hatten zur Gau-Frühjahrswanderung nach der langen Corona-Pause eingeladen. 180 Teilnehmer waren dem Angebot gefolgt und sind bei April-Wetter eine der ausgewählten Wandertrecken (8,4 km oder 14,3 km) rund um Frau- und Ober Nauses gewandert.

Anschließend konnten sich die Wandfreun-



Bei schönem Aprilwetter ging es auf die Strecke. Foto: Gisela Görsch

de bei Erbsensuppe mit Wurst und einem guten Stück Kuchen sowie Getränken stärken. Endlich gab es auch wieder die Gelegenheit mit anderen Wanderfreunden ins Gespräch zu kommen. Ausgezeichnet wurden die drei teilnehmerstärksten Vereine (TSV Lengfeld 33 TL, Mümling-Grumbach 20 TL und Klein-Umstadt 13 TL). Die Veranstalter haben sich über die große Teilnehmerzahl sehr gefreut.

Gisela Görsch

19 Turngau Werra

Turngau Werra e. V.
Raiffeisenstraße 22
37218 Witzenhausen
Tel.: 05542/5029337
weidner@turngau-werra.de
www.turngau-werra.de

Gauturntag 2022 in Witzenhausen

„Es fehlen noch Stühle!“ Welcher Turngau-Vorsitzende hört diesen Ausruf nicht gern? So erging es Magdalena Weidner beim Gauturntag in Witzenhausen. Mit insgesamt 61 Delegierten aus 32 (von 73) Vereinen im Turngau Werra kamen mehr Personen als zuvor angemeldet, dazu noch elf Gäste. Unter den letzteren waren die neue Landrätin des Werra-Meißner-Kreises Nicole Rathgeber, die viele der Anwesenden an diesem Tag erstmalig persönlich erlebten. Weitere Ehrengäste waren HTV-Ehrenpräsident Rolf Dieter Beinhoff, Sportkreisvorsitzender Dr. Jörg Möller und eine ganze Reihe der Ehrenmitglieder des Turngaues.

Im Rahmen ihrer Begrüßung stellte die Vorsitzende die anwesenden neuen Übungsleiterinnen,

die seit dem letzten Gauturntag ihre Lizenz erworben hatten, vor: Tamara Jung-hans, TV Sontra, und Ulrike Mathias, VfL Wanfried. Ziel dieser Aktion: Mehr Aufmerksamkeit und Wertschätzung für das Engagement von Übungsleitenden und Werbung für die ÜL-Ausbildung.

Weitere Punkte des „Festlichen Teils“ waren neben den Grußworten der Ehrengäste die Ehrung von verdienten Übungsleiterinnen: Sabine Böning und Heike Krumpholz, beide von den Sportfreunden Bad Sooden-Allendorf, erhielten die Gauehrendnadel in Silber. Außerdem wurde Ilse Götting, langjährige Turngau-Kassenwartin, verabschiedet. Highlight war die Preisverleihung des Wettbewerbs „Außergewöhnliche Kinderturnaktionen im Verein“, den der Turngau seit 2010 durchführt.

Nach einer Pause schloss sich der „Parlamentarische Teil“ mit den üblichen Regularien an – diesmal mit Vorstandswahlen. Als neue stellvertretende Vorsitzende wurde Marion Hollstein vom TuS Rot-Weiß Bischhausen gewählt. Sie löst Brigitte Böttcher ab, die das Amt zwei Jahre innehatte. Alle übrigen Vorstandsmitglieder wurden einstimmig in ihre Ämter wiedergewählt. Insgesamt bedachte die Versammlung den Vorstand mit viel Applaus und Zustimmung.

Natalie Runge, neue HTV-Regionalreferentin, stellte das Regionalteam, die Ziele und Aufgaben des Regionalkonzepts vor und warb für die kommenden Veranstaltungen im HTV.

Schließlich stellte die Turngau-Vorsitzende das Projekt „Vereinsbefragung“ vor. Angeregt durch den Turngau Nordhessen, der solch eine Befragung im Herbst 2021 erfolgreich durchgeführte, hatte eine Projektgruppe einen auf den TG Werra zugeschnittenen Fragebogen entwickelt. Vereinsvorstände und Übungsleitende sollen ihn bis Ende Mai beantworten. Es geht um ihre Meinung über die Arbeit des Turngaues, die aktuellen Herausforderungen in ihren Vereinen und ihre Wünsche an den Turngau. Ziel des Projekts ist die Weiterentwicklung des Turngaus, damit er die Vereine bestmöglich bei der Bewältigung ihrer Herausforderungen unterstützen kann. Für November ist eine Klausurtagung von Vorstand und interessierten Vereinsvertreter*innen geplant, bei der die Ergebnisse der Befragung einfließen sollen.

Die TG Witzenhausen bekam viel Lob für ihre gute und reichliche Bewirtung der Versammlung.

Magdalena Weidner



Magdalena Weidner und ihre neue Stellvertreterin Marion Hollstein. Foto: Anja Laun



spannende Wettkämpfe



10.
HESSISCHES
LANDES
KINDER
TURNFEST
17.-19. JUNI 2022

Frankfurt-
West

begeisternde Shows

vielfältige Mitmachangebote